

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 280.

Donnerstag den 7. October.

1858.

### Erinnerung an Abentrichtung der Immobilial-Brandcassen-Beiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den 2ten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilialbrandversicherungsanstalt und zwar nach 14 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hiermit aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und **längstens binnen 14 Tagen** zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. September 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Vollsack.

### Bekanntmachung.

Für die von den hiesigen katholischen Glaubensgenossen auf das Jahr 1858 zu entrichtende Kirchenanlage ist der **1. November d. J.** zum Zahlungstermine festgesetzt worden. Indem wir dies hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten bringen, bemerken wir, daß diese Abgabe bei der hiesigen Stadtsteuer-Einnahme zu entrichten ist.

Leipzig, am 28. September 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthalts-Karten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthalts-Karte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 29. September 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

### Die Füße und die Fußbekleidung.

Nr. 700 der Illustrierten Zeitung bringt unter der Rubrik: „Unschädliche Fußbekleidung“ einen dem so eben erschienenen Weberschen Volkskalender für 1859 entnommenen, durch acht Abbildungen erläuterten Aufsatz, welcher für Fußbekleidungs-Künstler, sowie für alle Die, welche an Hühneraugen, verkrüppelten Zehen und dergl. leiden, und für Die, welche sich vor diesen Uebeln schützen wollen, wissenschaftlich genug ist, um auch weiter darauf aufmerksam zu machen.

Ein normaler gesunder Fuß ist nicht nur eine Zierde des Menschen, sondern auch eine Hauptbedingung eines aufrechten, festen

und anstandsvollen Ganges. Doch kann man sicher behaupten, daß fast die Hälfte der Menschen, welche überhaupt Schuhe und Stiefel trägt, mit einem der durch fehlerhafte Form hervorgerufenen Fußleiden geplagt ist.

Der erwähnte Aufsatz nennt uns als die gewöhnlichsten dieser Fußleiden:

- 1) Die Hühneraugen, sowohl an der Rückfläche der Zehen als auch an vordern Theile des äußern Fußrandes neben der kleinen Zehe.
- 2) Die falsche Richtung der großen Zehe nach außen und die damit zusammenhängende mannigfaltige Verkrümmung und Verschiebung der übrigen Zehen.



3) Der Knollfuß, eine krankhafte und auffallend vorzustaltende Anschwellung am vordern Theil des innern Fußrandes neben der großen Zehe.

4) Jenes schmerzhaft-leiden, welches als eingewachsener Nagel gewöhnlich am innern Rande der großen Zehe vorkommt."

Wir können hier bei dem bemessenen Raume die nun folgende nähere Auseinandersetzung um so eher übergehen, da jeder Leidende die Uebel theils selbst kennt, theils sie doch nicht zu heilen vermag, und beschränken uns nur auf die Beschreibung der zweckmäßigen Beschaffenheit des Schuhwerks, um die erwähnten Fußleiden zu verhüten.

Soll die Entstehung der Hühneraugen auf den Rückenflächen der Zehen und am vordern Theil des äußern Fußrandes neben der kleinen Zehe verhütet werden, so muß dem Druck gegen die obere Fläche der Zehen und gegen den äußern Fußrand vorgebeugt werden, welcher eintritt, wenn bei festem Auftreten die Zehen nach vorn und der äußere Fußrand nach der Seite geschoben und in beiden Richtungen gegen das Oberleder gedrängt werden. Man erreicht dies zum Theil dadurch, daß man den vordern Theil des Oberleders an den Schuhen und Stiefeln reichlich weit machen und der Sohle einen hinreichend nach außen ausbiegenden Raum für den äußern oder kleinen Zehenballen geben läßt. Dies hilft genügt aber nicht, weil der Fuß bei jedem Schritt in dem Schuh oder Stiefel sich vorwärts schiebt. Dies wird noch merklicher, wenn durch Absätze das Schuhwerk eine nach vorn abschüssige Neigung erhält, also der Fuß auf einer nach vorn abschüssigen Fläche steht. In beiden Fällen aber schiebt sich der Fuß (und zwar am meisten in recht weiten Stiefeln) bei jedem Auftreten in die vordere Partie des Schuhwerks hinein; die ganze Last des Körpers legt sich alsdann auf die Stellen, welche sich dem weitem Vorrutschen des Fußes widersetzen, nämlich da, wo die obere Fläche der Zehen und der äußere Fußrand sich gegen das Oberleder legen. Um dies zu verhüten, muß also das Vorrutschen in den Schuh oder Stiefel verhindert werden. Dies kann nur dadurch geschehen, daß man den den sogenannten Fußrücken (Spann) umfassenden Theil des Stiefels knapp anschließend machen läßt und dadurch den Fuß gegen die Ferse hin zurückhält. Es muß also das Schuhwerk zwar vorn in der die Zehen umhüllenden Abtheilung weit, dahinter aber (über den Spann) eng sein. Dies wird besonders bei den weiten Stiefeln vernachlässigt und deswegen geben gerade diese letzteren zur Entstehung schmerzhafter Hühneraugen ganz vorzugsweise Veranlassung."

Hierzu wird noch bemerkt, „daß gerade nachdem den Kindern besonders weite Stiefel und Schuhe angeschafft worden seien, die Hühneraugen sich erst recht vermehrt hätten."

Der Grund hierzu liegt sehr nahe. Die Kinderschuhe sind gewöhnlich zweibällig, oder zum Wechseln gemacht, daß jeder Schuh an jeden Fuß paßt. Nun betrachte man aber die Ferse eines wohlgestalteten Fußes und die Sohle eines solchen Schuhs oder Stiefels und man wird auf den ersten Blick sehen, daß die Zehen und Ballen mit Gewalt in eine abnorme Lage gedrückt werden und diese Gliedmaßen verkrüppeln müssen.

Durch Sohlen, welche nicht nach der Ferse geschnitten sind, entsteht der Knollfuß, „eine eigenthümliche Anschwellung oder Wucherung des Knochens, welcher den innern Fußrand hinter der großen Zehe bildet;“ die Wurzel der großen Zehe bildet eine blaurothe Knollengeschwulst; sie giebt dem Vorderfuß eine außer gewöhnliche plumpe Breite, macht das Gehen beschwerlich und schmerzhaft und ist selbst am Schuhwerk äußerlich sichtbar.

Von derselben fehlerhaften Beschaffenheit der Schuhe und Stiefeln ist auch der sogenannte ins Fleisch gewachsene Nagel herzuleiten. Dieses höchst schmerzhaft, häufig sogar gefährliche Leiden findet sich fast nur an der großen Zehe und zwar am innern Rande des Nagels derselben. Es entsteht dadurch, „daß die Weichtheile des innern Zehenrandes durch den öfters erwähnten seitlichen Druck des Schuhwerks an dem Nagel in die Höhe geschoben werden, sich durch die dauernde Reizung verdicken und nun als ein Wulst sich über den Nagelrand herüberlegen; kommt nun andauernder Druck beim Gehen oder ein zufälliger Stoß gegen einen Stein hinzu, so entzündet sich der den Nagelrand bedeckende Hautwulst; dieser wird wund und nun wirkt der harte Nagelrand auf der entzündeten welchen Wulstfläche wie ein daran reibender fremder Körper, so heftig reizend, daß die ganze Zehe dick an-

schwillt und der Nagel von sogenanntem wildem Fleisch überwuchert wird."

Diejenigen, welche mit Hühneraugen, Knollfüßen u. dgl. geplagt, und über die Jahre der Eitelkeit hinaus sind, tragen zur Bequemlichkeit und Linderung weites Schuhwerk mit niedern breiten Absätzen, verzichten dabei aber gänzlich auf einen festen gräßlichen Gang und Haltung; sie müssen zugleich mit der Vorder- und Hinterferse auftreten, indem erstere die Last des ganzen Körpers nicht ohne große Schmerzen zu tragen vermag.

Kein Kleidungsstück ist bezüglich des genau Anpassens an den Körper von solcher Wichtigkeit als das Schuhwerk. Versucht uns der Schneider den Rock oder die Beinkleider, so ist dies un bequem und unschön; schmiegte sich dagegen der Schuh oder Stiefel nicht der natürlichen Form des Fußes an, so verursacht das Ungeschick des Verfertigers dem Träger Schmerzen und unheilbare Mißgestaltung für immer.

Den praktischen Schluß der Erörterung faßt der angezogene Auffatz dahin zusammen:

„1) Jeder Schuh oder Stiefel muß über dem vordern Theile des Fußrückens (dem Spann) so knapp gearbeitet sein, daß der Fuß zwischen Ferse und Fußrücken festgehalten wird und nicht nach vorn rutschen kann; 2) es muß von jedem Fuß der genaue Umriß genommen und nach diesem die Schuhsohle zugeschnitten werden, daß dieselbe den Umriß genau wiedergiebt bis auf das vordere Viertel, welches in der Breite des Fußballens noch 1 Zoll über die vorderste Zehenspitze hinaus verlängert werden muß."

Die dem Auffatz beigegebenen Illustrationen veranschaulichen sehr deutlich die verschiedenen Verkrüppelungen des Fußes, so wie die Form des normalmäßigen Fußes und seine zweckmäßige Bekleidung.

### Vorläufige Anzeige.

Die vor Kurzem durch das Leipziger Tageblatt dem Publicum zugeführte Neuigkeit: „mittelfst der magnetischen Electricität Zähne ohne Schmerz auszuziehen“ beruht, so weit sich aus den mit zugegangenen Mittheilungen amerikanischer und französischer Collegen ersehen läßt, in Wahrheit und dürfte es wohl nicht uninteressant erscheinen, schon jetzt, ohne das Resultat eigener Erfahrung abzuwarten, über das neue Verfahren zur Begegnung so häufiger Anfragen den nöthigen Aufschluß zu geben.

Die Erfindung ist von Dr. J. B. Francis in Philadelphia, das Verfahren an sich sehr einfach und wohl geeignet, in der Zahnarztpraxis eine dauernde Rolle zu spielen. Dr. Francis setzt das Zahninstrument durch einen biegsamen Leitungsdraht mit einem der Pole (am besten mit dem negativen) einer gewöhnlichen elektro-magnetischen Maschine in Verbindung, während gleichzeitig der Patient den Metallgriff des andern Rheophoren in der Hand hält und nachdem die Zahnzange (oder auch Zahnschlüssel) an den auszuziehenden Zahn angelegt worden, geht ein ununterbrochener elektrischer Strom zugleich durch das Instrument und durch den Körper des Patienten. Man muß, sagt er, jedoch vor der Operation darauf bedacht sein, die Intensität des Stromes zu regeln, zu welchem Zwecke er den Patienten in der einen Hand das Instrument, in der andern den Metallgriff halten läßt und die Wirksamkeit der Maschine nach der Scala, welche sich daran befindet, so lange wachsen läßt, bis Patient eine bestimmte Empfindung von dem Strome hat. Nur im Augenblick der Zahnoperation darf man den Strom durch den Zahn gehen lassen.

Der Comité des Pensylvanischen Instituts zur Förderung der zahnärztlichen Kunst und Wissenschaft erklärt sich sehr befriedigt durch die angestellten Versuche, denn bei 6—700 Zahnextraktionen war nicht eine von dem geringsten Schmerz begleitet, stellt aber aus der Erfahrung fest, daß dieses Mittel nur im Augenblick der Operation angewendet werden darf, denn sobald man sich dessen einige Augenblicke zuvor bedient, ist die Wirkung desselben gleich Null oder doch beträchtlich verringert.

Die Hauptfrage, ob durch das in Rede stehende Verfahren die Angst vor der Zahnextraktion, und das Weh der Dislocation des Zahns aus dem Knochenfortsatz von dem Patienten hinweggenommen wird, ist von allen amerikanischen Zahnärzten, welche bereits vielfältige Versuche gemacht haben, bejahend und sehr befriedigend beantwortet worden. Dr. Preterre in New-York sagt: „Was die Theorie betrifft, so glaube ich, daß der leichte Schlag, welchen der Patient empfindet, ihn von Schmerz ein

wenig  
samkeit  
er unter  
ausgef  
lege P  
Zahnar  
gestört  
dem  
fühlen  
man i  
darüber  
zufried  
Au  
gestellt  
isolirt  
Strom  
seidene  
In  
Hand  
bern  
den S  
seiner  
ches  
ohne  
den S  
suchte  
wird  
ganze  
meine  
sein,  
nieder

über  
Unt  
Täg  
B

Bo  
bis  
vor  
30.

Die

2  
1  
2  
2  
2  
17  
4  
11  
2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2



Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1858.	Nachfragen nach Gefinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 31. Aug.	7	355	46	676	5	229
vom 1. bis 30. Septbr.	2	68	8	115	—	41
	9	423	54	791	5	273
	432		845		278	

Auf Weg und Strafe.

Das Kugeldenkmal.

Viele Bücher sind geschrieben über die Octobertage mit der Völkerschlacht bei Leipzig, — viele Lieder sind gesungen über jene Siegesträume und das Trugbild in der Wüste, — und wir woll'n kein neues singen. Aber rasch und hunderthändig packt uns doch an dieser Stätte die Erinnerung an das Morden, an das Schlachten — an die „Schlacht!“

Menschen, Menschen gegen Menschen!!! —  
 Ei, was willst du, laß es laufen, lustig, lustig ist das Leben und voll toller Widersprüche die Moral, die man ihm anklebt! Heute baut man eine Kirche, morgen dicht in ihrer Nähe die Kanonengießerei, — heute Hochamt, morgen Fasching, — heute Predigt von der Liebe, morgen eine heiße Schlacht, — und wenn hoch die Leichenhaufen auf dem wüsten Felde liegen, zieht man mit dem Crucifixe, und — die Menge singt's „Te Deum!“

Laß es gehn doch, lustig, lustig! — Hörst du nicht die schönen Märsche? Trommeln, Pfeifen und Posaunen! wie sie klingen, wie sie spielen zu der blut'gen Völkerverheerung draußen auf den Stoppelfeldern, wo so friedlich wuchs der Weizen, der jetzt brennt sammt Haus und Scheuer ringsum in zerschossnen Dörfern! —

Ei, was da! fluch' nicht dem Manne, der da sät mit Blut und Leichen und mit Feuerflammen adert, der da mäht wie Gras die Menschen, Länder nimmt und Städte plündert, Kronen reißt vom Haupt der Könige. Fluch' ihm nicht, — groß muß er werden! Und so trägt er groß das „Hütlein“, trägt so großen „kleinen Degen“, sitzt groß auf stolzem „Schimmel“ in dem „grauen Ueberrock“, redet mit den „Veteranen“ als der Große von den Tagen, wo sie schlugen, wo sie siegten, — und viel Millionen Menschen sprechen nach, was And're sprechen, sprechen oft es ohne Denken, plaudern von der Geistesgröße, von der Allgewalt der Hoheit, die sich unterwirft die Völker, rufen träumend: „ei, er hätte uns die Freiheit noch gegeben!“

„Kugeldenkmal“, — mag man lächeln, immer ernst doch ist der Anblick, — nicht allein die Schlacht bei Leipzig zeigt uns hier die blut'gen Blätter, auf thut sich in vielen Händen ja zugleich auch die Geschichte von dem Morgenrothcapitel bis zur Nachtstücklitanei, — und so muß man anerkennen, daß er gut war der Gedanke, dieses Denkmal zu errichten. — Gar beredt spricht es zu Jedem, und zu Jedem, wie er's will; — denn die allersonderbarste von den Sprachen auf der Erde ist und bleibt die Kugelsprache. Wollen wir, so lügt und schmeichelt, wollen wir, so spricht sie Wahrheit, — Jeder hört mit seinem Ohre, Jeder mit dem eignen Herzen, wie es ihm beliebt, zu hören, — nicht nur hier an diesem Denkmal, sondern auf der weiten Erde, — ja, was gilt's, die Sprachverwirrung — nicht die bei dem Thurmbau Babels, sondern die beim Bau der Neuzeit, — die bekannte Sprachverwirrung: — ja, was gilt es, ihr Entstehen liegt nur im verschiedenart'gen, nur im so und so Verstehen der zweideut'gen Kugelsprache. — Wie sie Wirrwarr angerichtet, will sie Wirrwarr auch entscheiden; — wo sie dann am stärksten redet, und am liebsten durch Kanonen: — da und da nur liegt das Rechte! —

Ihr auch habt einst mitgesprochen, Kugeln, die ihr hier zur Schau steht, — jede von euch war ein Wörtlein, das da flog brutal und schreiend, um den Wirrwarr zu entscheiden. Niemand aber kann uns sagen, ob ihr für die Sache Frankreichs oder gegen diese floget, — Niemand, ob ihr blutig einschlugt als ein mörderisches Wörtlein in ein armes Menschenherz, oder ob ihr schadlos hinführt in dem alten Eisenkleide.  
 Vor dem neuen Eisenkleide beugen wir uns freudig nieder, zieh'n den Hut ab, höflich grüßend, — Eisen ist's Gewand

wenig vergessen läßt; es ist dies ein gutes Mittel, die Aufmerksamkeit abzulenken, nichts weiter;“ aber alle seine Patienten, die er unter Einwirkung der magnetischen Electricität operirte, haben ausgesagt, daß sie keinen Schmerz empfunden. Der Pariser Colleague Preterre spricht sich folgendermaßen aus: „Es ist für den Zahnarzt ein sehr bequemes Verfahren, der Operateur wird nicht gestört und der Patient, mit dem Apparat, der Erfindung und dem Schläge beschäftigt, und außerdem überredet, daß er nichts fühlen werde, vergißt zu schreien. Wenn Alles vorüber ist, und man ihn fragt, ob er etwas empfunden habe, ist er nicht sicher darüber, was er antworten soll; im Ganzen ist er aber eben so zufrieden, wie wenn man Chloroform angewendet hätte.“

Aus den bereits angestellten Versuchen hat die Erfahrung festgestellt, daß die Hand des Operateurs während des Experiments isolirt werden muß, um zu verhüten, daß auf diesen ein Theil des Stromes übergeht, zu welchem Zweck der Operateur sich eines seidenen Handschuhs bedient.

In diesem neuen Verfahren ist uns sonach ein Mittel an die Hand gegeben, den Patienten nicht nur große Erleichterung, sondern auch wo möglich gänzliche Befreiung von einem so bedeutenden Schmerze zu sichern, dem Operateur aber den peinlichsten Theil seiner Kunst etwas angenehmer zu machen; denn ein Mittel, welches ohne nachtheilige Einwirkung auf den thierischen Organismus, ohne alle Nachwehen, ohne Widerwillen gegen dessen Anwendung, den Schmerz aufzuheben verspricht, ist heut zu Tage ein sehr gesuchtes und besonders wichtig bei der Extraction der Zähne. Es wird sicher mein Bestreben sein, dieser neuen Erfindung meine ganze Aufmerksamkeit zu widmen und werde ich, unterstützt durch meine wackern Kollegen in Leipzig, sicher recht bald im Stande sein, das Resultat unserer Beobachtungen und Erfahrungen hier niederzulegen.

Hering,  
 Vorsitzender des zahnärztlichen Vereins in Leipzig.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat September 1858.

Universitätstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).  
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Octbr. 1858 bis 31. März 1859  
 Vormittags von 8 bis 12 1/2 und Nachm. von 2 bis 6 Uhr.

1858.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeitern		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Aug.	65	96	2295	3517	584	2152	576	2127
vom 1. bis 30. Septbr.	8	20	379	719	101	374	100	373
	73	116	2674	4236	685	2526	676	2500
	189		6910		3211		3176	

Die im Monat Septbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- 2 Aufwärter.
- 1 Fabrikarbeiter.
- 2 Flischneider.
- 2 Gartenarbeiter.
- 2 Haarpfeger.
- 17 Handarbeiter.
- 4 Hülfsmarkthelfer.
- 11 Kohlenabträger.
- 2 Krankenwärter.
- 2 Kupferschweiser.
- 4 Laufburschen.
- 2 Logisräumer.
- 2 Obstpfleger.
- 24 Radbreher.
- 2 Rollendreher.
- 2 Schreiber.
- 17 Träger.
- 2 Wasserträger.

B. Weibliche Personen.

- 9 Aufwäscherinnen.
- 1 Aufwartefrau.
- 26 Aufwartemädchen.
- 2 Ausbesserfrauen.
- 3 Gartenarbeiterinnen.
- 7 Kinderwärterinnen.
- 2 Kochfrauen.
- 7 Krankenwärterinnen.
- 3 Laufmädchen.
- 2 Logisräumerinnen.
- 4 Näherinnen.
- 2 Plätterinnen.
- 1 Rollendreherin.
- 202 Scheuerfrauen.
- 2 Schneiderinnen.
- 1 Trägerin.
- 2 Verkäuferinnen.
- 96 Waschrinnen.
- 1 Wasserträgerin.







12 U. 30 M. (aus Mittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Ragdeburg: A. f. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — A. f. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. f. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — A. f. Mrgns. 4 U., Mrgns. 1 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Stadttheater.** Donnerstag den 7. October,

zum siebenten Male:

**Berlin wie es weint und lacht.**

Vollstück mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Erster Act. 1. Bild: Berliner Tempelritter. 2. Bild: Der Markt des Lebens. 3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück. 4. Bild: Unterhaltungen am häuslichen Herd. — Zweiter Act. 5. Bild: Ein Notariat. 6. Bild: Im Gefängnißhof. 7. Bild: Die letzte Zukunft. — Dritter Act. 8. Bild: Ein Umschlag. 9. Bild: Unterm Dach. 10. Bild: Ein Berliner Zauberfest.

Die vorkommenden Decorationen sind von Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.

Freibilletts sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

**Mess-Preise.**

Landes-Lotterie. Morgen, Freitags, von früh 7 Uhr ab, Neunte Ziehung in 5ter Classe des 54ten Spieles, 1800 Stück Nummer-Billets aus dem ersten und ebensoviel Gewinn-Billets aus dem zweiten Glücksrade umfassend. Johannisgasse 48, Treppe A, Stage I.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

**C. F. Kahnt**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**C. Bomnit**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**Adolf Elner's** Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.

**Aug. Brasch's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** in stets guter Auswahl bei **L. Reichmann**, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.

**Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei **Schiesche & Kober**, Königsstraße Nr. 2.

## Steckbrief.

Der Maler Adolph Julius Theodor Hildebrandt von hier, 36 Jahre alt, dessen Signalement nicht mitgeteilt werden kann, soll wegen Betruges verhaftet werden. Er hat sich von hier entfernt und ist angeblich nach Leipzig gereist. Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des Hildebrandt Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen. Gleichzeitig werden alle Civil- und Militär-Behörden des In- und Auslandes dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen, und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern mittelst Transports an die hiesige Gefängniß-Expedition abzuliefern.

Es wird die ungesäumte Erstattung der dadurch entstandenen baaren Auslagen und den verehrlichen Behörden des Auslandes eine gleiche Rechtswillfährigkeit versichert.

Berlin, den 29. September 1858.

**Königliches Stadtgericht**

Abtheilung für Untersuchungs-Sachen  
Deputation II. für Vergehen.

## Bekanntmachung.

In der 4. Nachmittagsstunde des 29. v. Mts. ist aus der Flur eines in der Nicolaistraße hier befindlichen Hauses ein H. S. H. 10. signirtes, 90—100 Pfund schweres Collo, welches 6 Stück baumwollene Beinkleiderzeuge von ver-

schiedenen Mustern und 6 Stück buntgestreifte, baumwollene Röperzeuge zu Unterröcken

enthalten hat, durch einen Mann, von mittler Größe, welcher eine Mütze und eine wollene Jacke getragen hat, sonst aber näher nicht beschrieben werden kann, unter der falschen Angabe weggeholt worden, daß er solches für einen Expeditur zu übernehmen habe.

Da sich bis jetzt über den Verblieb des Collo nebst Inhalte oder über den Abholer desselben etwas nicht hat ermitteln lassen, so bitten wir Jedermann, welchem in dieser Hinsicht etwas bekannt sein oder noch bekannt werden sollte, uns schleunigst Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 5. October 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

In der 3. Nachmittagsstunde des 24. v. Mts. sind aus einer auf dem Augustusplatz aufgestellten Waarenbude

3—4 Paar goldene, mit aufgedrückten Blumen versehene Ohrringe — sog. Boutons —

3—4 Paar dergleichen mit Arabesken,

2—3 Paar goldene, glatte, mit Schlangenköpfchen verzierte Ohrringe und

3 goldene, mit je 4 Granaten besetzte Fingerringe

entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bisher ohne Erfolg geblieben sind, so bitten wir um schleunige Mittheilung jeder auf den Dieb oder den Verblieb der gestohlenen Effecten bezüglichen Wahrnehmung.

Leipzig, den 5. October 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

In den Vormittagsstunden des 28. v. Mts. ist aus einem in der großen Fleischergasse hier befindlichen Geschäftslocale ein mit schwarzer Seide gefütterter, ziemlich neuer, schwarzer Tuchrock,

in dessen Taschen

ein mit Perlen gesticktes, braunledernes Notizbuch, enthaltend eine auf Hugo Klotzer lautende, hier ausgestellte Aufenthaltskarte, mehrere Visitenkarten mit demselben Namen und mehrere Notizen, ingleichen ein H. Klotzer und mit einer Nummer gezeichnetes, weißleines Taschentuch

sich befunden haben, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf oder der Verheimlichung des gestohlenen Rockes, wie der bezeichneten Effecten warnen, fordern wir Jedermann zur schleunigen Anzeige auf, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb irgend eine Auskunft geben kann.

Leipzig, den 5. October 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten königl. Gerichtsamte sollen

den 19. October 1858

und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Pretiosen, ingleichen ein feuerfester Geldschrank in der ersten Etage des Hauses Königsplatz Nr. 15 meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Gedruckte Kataloge sind im Gerichtsgebäude parterre und bei dem Buchbindermeister Herrn Molwitz unter dem Rathhause vom 11. dieses Monats an zu erhalten.

Leipzig, am 30. September 1858.

**Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig.**

Abth. für Vorm. und Nachlassachen.

Dr. Jerusalem.

Eule.



**Gerichtliche Versteigerung**

von Meubles, Betten, Kleidungsstücken, Tisch- und Bettwäsche, Pretiosen, Uhren, Bildern, drei Pianoforten in Flügelform und andern Gegenständen

**Donnerstag den 28. October 1858**

Vormittags von 8 bis 11 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung.

Kataloge sind vom 18. October a. c. bei Herrn Buchbindermeister **Molwig** unterm Rathhause zu haben.

**Ulwin Schmidt**, k. Ser.-Auctionator.

Bei **C. S. Neclam** sen. ist zu haben

**Gemeinverständliche Astronomie für gebildete Leser**

von

**J. A. Brückner.**

43 Bogen Text und 21 Tafeln Abbildungen. 1828.

Preis 1 Thlr.

So eben erschien und wird gratis ausgegeben:  
**Antiquarisches Anzeige-Heft No. 40.**  
(Auswahl von 2300 werthvollen seltenen und grösseren Werken aus allen Zweigen der Wissenschaft)  
**M. F. Köhlers Antiquarium,**  
Poststrasse No. 1b.

**Unterricht im Blumen-Malen**

wird jungen Mädchen von einer Dame ertheilt  
lange Straße Nr. 19, 2 Treppen.  
Proben findet man in der Kunst-Handlung des Herrn **Pietro Del Vecchio.**

**Wohnungs-Anzeige**

von

**Geschwister Klemm:**

Frankfurter Strasse No. 1.

**Künstliche Zähne** u. dergl. Reparaturen fertigt schnell  
A. Müller, Zahnarzt im Paulinum.

**Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft.**

Die Gesellschaft versichert **Immobilien**, als Wohn- und Fabrikgebäude ic., so weit es die Landesgesetze gestatten, **Mobilien** aller Art, als: Hausgeräthe, Borräthe, Maschinen und Werkzeuge, Waaren-, Holz- und Kohlenlager, landwirthschaftliche Inventarien, Erntefrüchte in gedroschenem und ungedroschenem Zustande ic. gegen feste Prämien, so daß der Versicherte, auch wenn die Gesellschaft von großen Verlusten betroffen werden sollte, **niemals zu Nachzahlungen** verpflichtet ist.

Sie leistet nicht bloß für den durch das Feuer unmittelbar verursachten eigentlichen Brandschaden Ersatz, sondern ersetzt auch den Verlust, welcher durch das Retten, Ausräumen und Abhandenkommen der versicherten Gegenstände, das Sprengen und Niederreißen der Gebäude, so wie das Wasser beim Löschen des Feuers entstanden ist; sie ersetzt ferner den Schaden, der durch **Blitzschlag**, auch wenn derselbe nicht zündet, veranlaßt wird. Auch den Ersatz des durch **Explosion der Dampfkessel** ohne Brand verursachten Schadens übernimmt die Gesellschaft, wenn ein Uebereinkommen hierüber getroffen wird, während jeder durch eine solche Explosion entstehende Feuerschaden schon ohnehin zu denjenigen gehört, welche die Gesellschaft ersetzt.

Die allgemeinen Bedingungen der Policen sind klar und einfach, und es ist Sorge getragen, dabei die Bedürfnisse und Wünsche der Versicherten möglichst zu berücksichtigen. Es steht im Belieben der Versicherten, ob sie die einzelnen Gegenstände der Versicherung speciell angeben und taxiren wollen, oder ob sie nach Gattungen oder endlich in Bausch und Bogen versichern wollen. Bei versicherten Waarenlagern sind auch alle anvertrauten und Commissions- und Speditionsgüter in der Versicherung einbegriffen. Die Dauer der Versicherung wird ganz nach dem Wunsche des Versicherten bestimmt. Bei Versicherungen auf 5 Jahre und unter Vorauszahlung der vierjährigen Prämie wird ein Freijahr gewährt. Zur Sicherung hypothekarischer Gläubiger sind im Interesse des versicherten Eigenthümers die erforderlichen Bestimmungen getroffen.

Die Prämienätze sind so niedrig gestellt, wie es das Bestreben der Gesellschaft, ihre Verbindlichkeiten **schleunig und loyal zu erfüllen**, nur irgend gestattet.

Zur Annahme von Versicherungsanträgen und weiterer Auskunft empfehlen sich

Leipzig, den 1. October 1858.

**E. H. Wiegand,**

Special-Agent für Leipzig,  
Dainstraße Nr. 22.

**Robert Sander,**

Bevollmächtigter der Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft für Sachsen,  
Nicolaistraße Nr. 39.

**E. Peltzer & Co. in Bremen.****Speditions- und Commissions-Geschäft.**

**Dampfschiffe nach New-York** den 1., 9., 23. und 29. October.  
**Segelschiffe nach New-York, Baltimore, Philadelphia und New-Orleans**  
den 1. und 15. jeden Monats.

**Local-Veränderung.**

Das Verkaufsgeschäft von der **Gold- und Silber-Drabt- und Gespinnstwaaren-Fabrik** von **J. G. Dittrich** ist aus der Nicolaistraße in die **Universitätsstraße Nr. 17**, neben dem goldenen Thar, verlegt worden, und empfiehlt sich mit den neuesten echten **Gold- und Silber-Falassen, Kragen, Käpseln und Mitteln, echten, halbechten und leonischen Treffen, Spitzen, Quasten, Fransen und Schnuren, Spanletten und Portepée's, Stickereien in Gold und Silber zu Leichentüchern, Altar- und Kanzelverzierungen u. s. w.** Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel in bester Qualität zu den billigsten Preisen angefertigt und prompt ausgeführt.

**J. G. Dittrich, Universitätsstraße Nr. 17,**  
neben dem goldenen Thar,



**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. I. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Lancha u. **5000.**  
 Markranstädt, f. Siebertwolkwitz 1c. Seite à 7 1/2. Woldemars Hof, 2 Tr.

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 1/2 werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

## Local-Veränderung.

Das

# Engros-Lager der Stahlfeder-Fabrik

und neuerfundener Rasirmesser, Nähnadeln und Britannia-Metallwaaren

von

## Alfred Sommerville & Comp. aus Birmingham

befindet sich diese Messe

**Petersstrasse 42, 2. Etage, vis à vis dem Hôtel de Russie.**

Die Bereitung eines  
**ganz vorzüglichen Wagenfettes**  
 für seines Fuhrwerk (Chaisen),  
 wird gegen Honorar gelehrt. Näheres bei  
 Dr. Emil Winkler, Salzgäßchen Nr. 8, 2 Tr.

### Zur Notiz

für seine Geschäfts- und Kunstfreunde und bezüglich seiner früheren Annoncen in d. Bl. bemerkt Unterzeichneter, daß er im Gewölbe Nr. 30 in der Kaufhalle sein Lager hat.

**August Bretschneider,**  
 Portrait- und Porzellanmaler aus Altenburg.

**Vichy- und Biller Magen-Pastillen** 2 Loth 3 1/2 1/2 1/2,  
 engl. Brausepulver in Schachteln à 10 1/2, in Pack. à 8 1/2.  
 Hof-Apotheke zum weissen Adler,  
 Hainstraße.

**Engl. Odontine,** ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,  
**Lentner's Hühneraugenpflaster** à Dgd. 10 Ngr.,  
 1 Stück 1 Ngr.  
 empfiehlt die **Salomonis-Apotheke.**



### Apparate

zur Bereitung von Kohlensäurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonade, moussir. Weinen u. überhaupt Kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan sowohl mit als ohne Drahtum-

dazu nöthigen Füllungen und  
 strickung, nebst den  
 Fruchtsäften vorräthig.  
 Leipzig, im October 1858.

**Hofapotheke zum weissen Adler**  
 in Leipzig, Hainstraße.

### Pariser und Wiener Neuheiten.

Taschenfeuerzeuge, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Cigarren-Magazine mit Mechanik, Meerscham-Cigarren-Spitzen und Pfeifen, besonders mit H. Schnitzereien, Ballfächer mit Bouquets, Damen-Necessaires, Broches, Tachnadeln, Hemdenknöpfe etc. in Aluminium, Lampenschirme, Briefwagen, Schreibzeuge, Spazierstöcke, Regenschirme etc. etc.

bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**



Die rühmlichst bekannte

### Bergmanns

**Zahnpasta** à Töpfchen 3 1/2 und 6 1/2,  
**Zahnpasta** à Paquet 4 1/2 und 7 1/2 1/2  
 ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen  
**Theodor Pätzmann,**  
 Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.  
**C. F. Schubert, Brühl 61.**

Zu gegenwärtiger Messe wird bestens empfohlen

### Echte Eau de Cologne

von

**Joh. Anton Farina**  
 in Köln

Preis per Dutzend Double 5 Thlr.,  
 Prime 4 Thlr.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen  
 Leipzig bei **Carl Fr. Fleischer,**  
 27 Grimma'sche Straße.

Ich bin in den Stand gesetzt bei Abnahme von  
 Originalkisten à 25 Duzend die Kölner Fabrikpreise  
 zu stellen.

### Frisettes bouffantes,

eine neue, sehr gut Kleidende und leicht zu fertigende Frisur  
 für Damen, empfehlen bei gleichzeitiger Unterwöschung, sich selber  
 zu bedienen, das Paar zu 2, 2 1/2 und 3 Thlr.

**Gebr. Ribsam, Grimm. Str. 21.**

**Halbwinter-** Rockstoffe zu Ueberzieher à Elle 43 1/2, 45, 47 1/2  
 u. 62 1/2, Doppel-Düffel bis zu 67 1/2 1/2, ganz  
 feines schwarzes Tuch, 10 1/4, 33, 45 1/2, Croisé zu Frack, das feinste  
 was es giebt, 10 1/4, à 54 1/2, schwarzer Buckskin, 10 1/4, 45, 54 und  
 62 1/2, Winter-Buckskin, 9 1/4, 28, 37 1/2, 40, 48 u. 50 1/2, 1/2 graues  
 Tuch für Kinder-Mäntel und Knabenkutteln 24 1/2, Hainstraße  
 Nr. 5, 1 1/2 Treppe bei Steger. Die Preise sind fest.

### Das Meubles-Lager

von **C. F. Boersch,** Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage,  
 empfiehlt in reicher Auswahl sehr schöne Schreibsecretaire, Divans,  
 Commodes, Chiffonnièren, Tische, Waschtische, Pfellerschränken,  
 Spiegel, Sophaestelle u. s. w., und verkauft zu den billigsten Preisen  
 unter Garantie.



Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



## Bruchkranken

beider Geschlechter, denen es noch nicht gelingen wollte ihr Leiden durch eine passende Bandage zu bekämpfen, oder denen, deren jugendliches Alter und kräftige Structur der die Bruchwege umgebenden Muskelgebilde eine radicale Heilung erwarten lassen, empfehle ich meine Hülfe und meine nach Grundsätzen der Wissenschaft für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandagen, welche so zart gearbeitet sind, dass sie in den engsten Beinkleidern ungesehen getragen werden können. **Frauen**, welche an Vorfällen leiden, finden selbst in verzweifelten Fällen, durch leicht und ohne Schmerz zu applicirende Instrumente, die ersehnte Hülfe. **Suspensorien**, elastische **Strümpfe** gegen Blutadergeschwülste, wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate fertige ich jedem individuellen Leiden entsprechend zu den billigsten, auch dem Armen zugängigen Preisen.

## Joh. Reichel,

Mechanikus u. Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik u. Poliklinik zu Leipzig, Markt 17.

Das Lager guter und dauerhaft gearbeiteter

## Geschäfts-Bücher

aus den schlesischen Fabriken Breslau und Brieg ist reichhaltigst sortirt in:

Haupt-, Cassa-, Facturen- und Copir-Büchern, Journalen, Memorialen, Strazzen etc., Copir-Pressen, Gold- und Wechsel-Portefeuilles, Briefpapiere mit Firmen-Druck in 12 Arten.

Extra-Anfertigungen von Conto-Büchern werden innerhalb 2-3 Tagen sauber angefertigt.

**Hermann Scheibe,**  
Papierhandlung, Hainstraße Nr. 4.

## Damen

empfehle wie seit 6 Jahren die allerbesten Corsetten ohne Naht, beste Stahlreifen (nicht Blech), Kopshaarstoffe.

## Stahlröcke,

Kopshaar- und Noireröcke eigener Fabrik, Piquéröcke, 4<sup>3</sup>/<sub>8</sub> à 5 Ellen breite vorzüglich schöne weiße und rosa engl. Flanelle zu Unter-röcken mit nur einer Naht.

**Carl Netto, Petersstr. 23.**

## Drehbänke

in verschiedenen Größen empfiehlt

Leipzig.

**Frd. Ed. Schneider,**  
Hainstraße Nr. 2.

Ein sehr complett assortirtes Lager feiner

## Strumpfwaaaren,

als: Leibjaden (in 60 Sorten), Unterbeinkleider, Strümpfe, Shawls, Herren-Schawltücher, Damen- und Kindergamaschen, Handschuhe, so wie für Herren sehr schöne Oberhemden à 1 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> etc., Cravatten, warme, von wollener Lige geflochtene und sehr dauerhafte

## Tuch-Hausschuhe

empfehle **Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.**

Nr. 3 Nicolaistrasse Nr. 2

zwischen der Kirche u. Grimma'schen Strasse, empfiehlt reiche Auswahl Cravatten, Schlipse und Herren-Negligé-Mützen eigene Fabrik zu billigsten Preisen **C. G. Froberg.**

Am Markt alte Waage, Ecke der Katharinenstraße.

## Die Menge muß es bringen!

deshalb verkaufe während der Messe die elegantesten Herren-Anzüge und vierfach wattirte Schlafröcke in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl, und zwar:

- |  |  |
|--|--|
| 1 stark watt. Winter-Überzieher von 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>ap</sup> .                                      | Regenröcke von 2 <sup>ap</sup> .                       |
| 1 eleganter Winter-Überzieher von 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>ap</sup> .  | 1 eleganter Tuchrock auf Orleans von 5 <sup>ap</sup> . |
| 1 " Seiden-Angora-Dröck von 5 <sup>ap</sup> .  | 1 prima Gehrock auf Seide von 7 <sup>ap</sup> .        |
| 1 extrafein Double-Pelissier von 7 <sup>ap</sup> .   | 1 Leibrock do, von 6 <sup>ap</sup> .                   |
| 1 fein franz. Besour-Überzieher von 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>ap</sup> .                                      | Westen in den feinsten Stoffen von 15 <sup>ap</sup> .  |
| Beinkleider in den feinsten französischen und deutschen Stoffen von 2 <sup>ap</sup> .                                  |  |
| Haus- und Schlafröcke in Sammet, Plüsch, Lama, Neapolitain etc. etc. von 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>ap</sup> . |  |

## Adolph Behrens aus Berlin,

Hoflieferant Sr. königl. Hoheit des Prinzen von Preußen, alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstraße, 1 Treppe.

Zu Communalgarden-Bureau 1 Treppe hoch.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.**

Hierzu zwei Beilagen.

Stelle Bedienung.



Solidität.





# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 280.]

7. October 1858.

Das Meubles-Magazin im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles in neuester Façon, auch Polster-Meubles in Plüsch und Damast und stellt immer die billigsten Preise.  
A. Truthe.

## Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage

sollen von heute an die schönsten franz. gewirkten Long-Chales, die 20, 30, 40 bis 50 <sup>ap</sup> gekostet haben, für 8 bis 15 <sup>ap</sup> ausverkauft werden, ebenso Umschlagetücher und Plaids-Chales in demselben Verhältnis das Stück von 1 <sup>ap</sup> an.

== 3000 Stück ==

Es gibt ostindische seidene Taschentücher à 25 <sup>ap</sup> und 1 <sup>ap</sup>.  
Schwarzer Taffet, Atlas und Satin de Chine die Elle 15 und 20 <sup>ap</sup>.

Dieser billige Verkauf dauert nur während der Messe.  
Grimma'sche Strasse No. 23, 1. Etage.

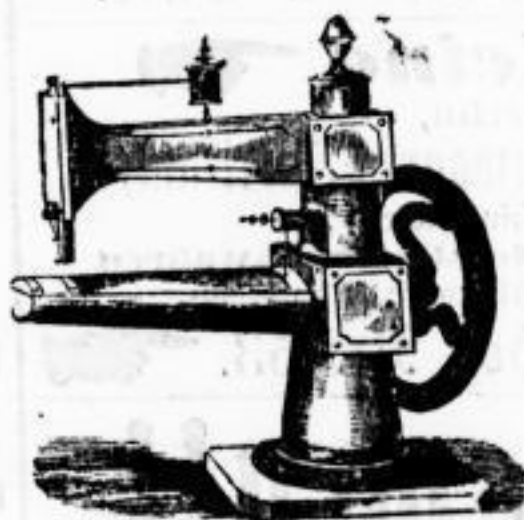
Erstes amerikanisches und preussisches Patent-Nähmaschinen-Depot  
und Fabrik von F. Boecke aus Berlin, Musterlager Leipzig, Petersstrasse No. 6,  
wofelbst unter Garantie Aufträge auf Nähmaschinen von den Herren Tuch-, Hüten-, Handschuh-, Corsett-Fabrikanten, Weißwaaren-  
händlern, Schneidern, Täschnern, Sattlern (zum Bindfadennähen) im Preise von 20 Tblr. und höher angenommen werden.  
Respectable Häuser können namhaft gemacht werden, die gern auf Verlangen angeführte Maschinen als wirklich solid anerkennen.



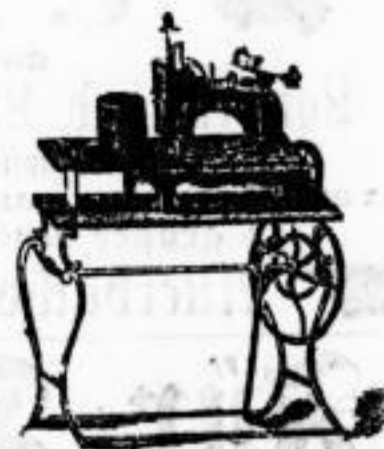
Dies ist eine billige Maschine für Schuhmacher.



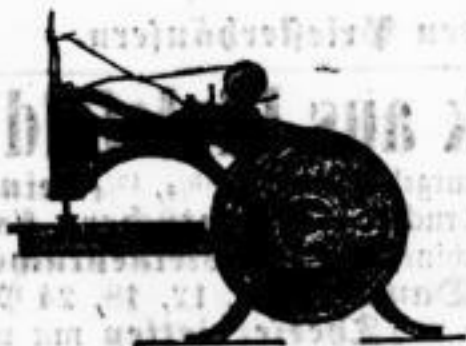
Für Weißwaarenhändler.



Gebraucht für runde Arbeit.



Für Militär- und Hüten-Fabrikanten.



Zum Nähen mit Bindfaden.



Für Familienarbeit.



Angewendet zum Einfassen der Hüte.



Dies ist die einzige Maschine, welche eine wirkliche Handnäh macht.

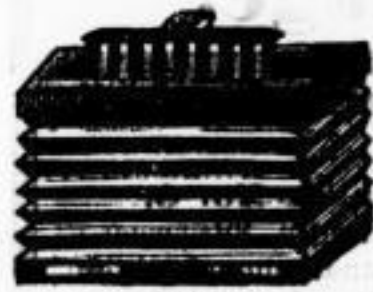
Sämmtliche Maschinen unterscheiden sich von allen übrigen Fabrikaten durch ihren einfachen Mechanismus und solide Ausführung.



**Ausverkauf**  
 eines großen Lagerlagers von französischen  
 Salzgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

**Das Lager**  
 von  
**Johann Maria Farina**  
 aus Köln a/Rh.,  
 ältester Destillirer des echten kölnischen Wassers,  
 befindet sich wie bisher  
 Barfußgäßchen 10 im Gewölbe.

**Louis Aug. Heidsieck**  
 aus Bielefeld  
 empfiehlt seine durch mehrere Preise anerkannten  
 schweren gebleichten Seinen bis zu 12/4 breit ohne  
 Naht, Taschentücher, fertige Herren- und Damen-  
 hemden in großer Auswahl zu billigsten aber festen  
 Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 8 bei  
 Herrn Rüdenberger.



**Der Harmonikafabrikant**  
**C. Pietschmann**  
 aus Berlin  
 empfiehlt sein Lager.  
 Auch werden gute und dauerhaft gear-  
 beitete Magdeburger, viereckige und Con-  
 certinas fabricirt. Die billigsten Preise  
 werden gestellt.

Markt, 1. Budenreihe 4. Bude.

**C. Heine**  
 aus Berlin,  
 Lampen- und Lackirwaaren-Fabrikant,  
 empfiehlt sein Lager  
 von Messing- und Metall-Druckwaaren  
 in großer Auswahl und hält Lager in  
 Nuerbachs Hof Nr. 53.

**Für Damen!!**

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von  
 Corsetts und Kopshaarröcken,  
 Glanzstahlröcken, Moireröcken,  
 Steppdecken und Steppröcken  
 auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen  
 hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

**G. Lottner aus Berlin.**  
 Stand Thomasgäßchen 3, 1. Etage.



**Henri Verdun,**  
 Uhrenlager,  
 Chaux de Fonds.  
 Brühl 62.



**Erfurter Damenstiefeln**  
 neuerer Façon,  
 so wie alle beliebigen Sorten Winterschuhe für Damen und  
 Kinder in größter Auswahl empfiehlt die Schuhfabrik von  
**H. Geller aus Erfurt,**  
 Stand: Dresdner Straße, der III. Bürgerschule vis à vis.

**Proben-Lager**  
 von  
**billigem Gummi Arabicum,**  
**Copal, Damar u. Schellack**  
 bei  
**J. D. Cordes jun.**  
 aus Hamburg,  
 Stieglitzens Hof am Markt Nr. 13/695 beim Hausmann.

**Bronze-Galanterie-Waaren-Lager**  
 eigener Fabrik  
**Erhard & Söhne aus Schw. Gmünd**  
 Neumarkt Nr. 5, 1<sup>te</sup> Etage,  
 gegenüber der grossen Feuerkugel.

**Wiener Kurz-, Galanterie-  
 u. Meerscham-Waaren**  
 werden wegen Auflösung eines Geschäfts zu äußerst billigen Preisen  
 partienweise verkauft  
**Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.**

**Uhren- und Fournituren-Lager**  
 von  
**M. Bloch**  
 aus Chaux de Fonds  
 bezieht zum ersten Male die Messe und empfiehlt sein  
 reichhaltiges Lager in goldenen u. silbernen Cy-  
 linder-, Ancre- u. Spindel-Uhren, so wie Musik-Dosen  
**Brühl Nr. 19, 3. Etage.**

**E. Fr. Reuther & Söhne**  
 in Olbernhau.  
 Fabrik von Copir- u. Stempelpressen, Platten etc.  
 Verkauf zu den billigsten Fabrik-Preisen.  
 Zur Messe in Leipzig:  
 Nicolaistraße an den Priesterhäusern.

**Carl Heidsieck aus Bielefeld**  
 empfiehlt sein Lager schwerer naturgebleichter 8/4, 10/4, 12/4 Seinen  
 ohne Naht, weißer und gedruckter Taschentücher, Karo  
 und dichter Batisttücher, echt chinesischer Grableinentücher,  
 Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18, 24 Per-  
 sonen, Handtücher, Kaffee- und Theeservietten mit und  
 ohne Fransen, so wie eine große Auswahl in Herren- und  
 Damenhemden in den neuesten Façons, Vorhemden mit  
 und ohne Kragen, Manschetten, Kragen, Hemden-  
 einfüße, Westlerleinen zu den billigsten Preisen. Stand  
 kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

empfehl  
 Feder  
 N  
 E  
 und  
 S  
 und la

S  
 W  
 W

31

Preis-Modulle





Von meinen rühmlichst bekannten Metallschreibfedern halte ich zur Messe ein vollständig assortirtes Lager und empfehle namentlich die neueren, aus einer Zinkcomposition gearbeiteten Sorten, welche sich, wie die Schütz'sche Feder u. dergl. ihre vorzügliche Dauerhaftigkeit und höchst angenehmes Schreiben auszeichnen.

Auch von billigen, selbst fabricirten Stahlfedergattungen halte ich einen großen Vorrath. Ein Musterfortiment aller meiner Federn kostet 20 Mgr. Außerdem mache auf meinen Salter gegen Schreibkrampf und Ermüdung, nach Angabe des Professor Romberg gearbeitet, pro Stück 5 Sgr., im Duzend billiger, aufmerksam.

Mein Gewölbe ist „unter den Bühnen Nr. 19“ am Rathhaus und lade ich meine alten und neuen Kunden ein, mich mit Ihrem Besuch zu beehren.

**S. Röder, Metallschreibfeder-Fabrikant aus Berlin,**  
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

**26, 26 Katharinenstrasse Nr. 26, 26.**

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß die

**Berliner Damen-Mäntel-Fabrik**

wiederum mit einem reich sortirten Lager der neuesten und elegantesten Façons während der Messe versehen ist.

Um das Lager rasch zu räumen, werden sämtliche Gegenstände,

**Tuch-Mäntel, Double-Stoff-Mäntel mit und ohne Kragen, carrirte und glatte Plüsch-Räder, Beduinen-Mäntel, Sammet-, Cachmir- und seidene Mantillen etc.**

zu den niedrigsten Preisen abgegeben.

**Nur**

**26, 26 Katharinenstraße 26, 26, 1 Treppe.**

Man bittet die Nummer genau zu beachten.

**C. Beermann aus Berlin,**

während der Messe Leipzig, Brühl 3 u. 4, Leinwandhalle, 2 Treppen im Vorderhause, empfiehlt seine

**Nähmaschinen nach Wheeler & Wilson für feine Wäsche 45 sp.**

do. do. für jede Wäschnäherci 55 sp.

do. nach Singer für Tuch und Leder . . . . . 35 sp.

Firmen, welche mit Maschinen von obigen Fabrikanten arbeiten:

Herr **Putzschke** in Leipzig für Weißwaaren,

= **Wegert** in Auerbach für Oberhemden,

= **Roth** in Auerbach für Wäsche,

= **Schade** in Auerbach für Wäsche,

Frau **Rauch** in Limbach für Lasting und Wäsche,

Herr **Krauss** in Rodewisch für Wäsche,

= **Reckmann** in Bielefeld für Wäsche,

= **Baumgärtner & Sohn** in Lengenfeld für Wäsche,

= **Heidaleck** in Bielefeld für Wäsche,

Frau **Pelz** in Schneeberg für Puppensachen u. s. w. u. s. w.



**Eiserne feuerfeste, gegen Einbruch sichere Geld- und Bücher-Schränke,** — bewährt bei den grossen Bränden zu Schleich 1856 und Dörverden 1858 — halten zu billigen festen Preisen bestens empfohlen

**Sommermeier & Comp. aus Magdeburg,**

*Hôtel de Pologne.*

Preis-Medaille  
London  
1851.

Medaille I. Cl.  
Paris  
1854.



## ZEICHEN-VORLAGEN



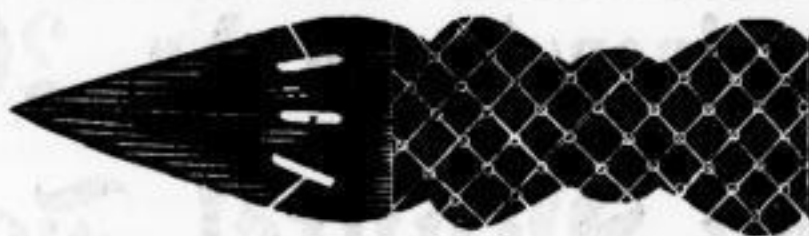
von  
**WILH. HERMES**

# Wilh. Hermes in Berlin

beehrt sich seinen die Leipziger Messe besuchenden Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß auch in diesem Jahre eine große Anzahl neuer Hefte seiner beliebten

## Zeichen-Vorlagen

erschienen sind. Handlungen, welche obige Zeichen-Vorlagen noch nicht führen, erfahren auf frankirte Anfragen die sehr vorteilhaftesten Bedingungen.



METALL-SCHREIBFEDERN-  
FABRIKANT  
JULES LE CLERC, BERLIN.

### Grosses Fabriklager

neu erfundener patentirter englischer, höchst elastischer



## Stahl- und Metallschreibfedern

in tausendfältigen Gestaltungen, Spitz- und Härtingen als Metallarten, letztere bestehen in Kupfer, Zink, Messing, Gold, Silber u., besonders empfehlen sich

Zink-, Compositions-, Cement-, Regulator-

und viele andere neue Sorten Federn.

### Federhalter

in großer Auswahl, zu jeder Feder passend, zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

**Jules Le Clerc,**

Metallfedernfabrikant aus Berlin,

**Muerbachs Hof 46, Eingang vom Neumarkt.**

Herren

Damen

Kinder

## Schneller Ausverkauf von 5000 Paaren echter Gummischuhe.

Der Agent einer der größten Gummischuh-Fabriken ist beauftragt, hier während der Messe auch in einzelnen Paaren schnell auszuverkaufen.

### Damenschuhe in guter Qualität

à Paar 20 Ngr. (à Duzend 7 Thlr.),

Damenschuhe in bester unübertrefflicher Güte à Paar 25 Ngr.,  
Herrenschuhe à Paar 25 Ngr., à Duzd. 9 Thlr., beste 1 Thlr. 5 Ngr.,  
Kinderschuhe à Paar 12½ Ngr.

Herren

Damen

Kinder

**No. 5. Verkauflocal Grimm. Str. No. 5 im Laden.**



**Ausverkauf von Lorgnetten, Theaterperspectiven u. Brillen, Pince-Nez, Klemmern, Conservations- und Arbeitsbrillen, Loupen, Fernrohren während der Messe zu überraschend billigen Preisen. Verkaufsbude Augustusplatz, vor dem Museum, dem Johannisbrunnen geradeüber.**



**Wegen verspäteter Ankunft hier zur Messe sollen eine große Partie**

## **Regenschirme**

**auch im Einzelnen gänzlich ausverkauft werden.**

Regenschirme in bester Seide pr. Stück 2 $\frac{1}{4}$   $\text{Mk}$ , 2 $\frac{1}{2}$   $\text{Mk}$ , 2 $\frac{3}{4}$   $\text{Mk}$ , 3 u. 3 $\frac{1}{2}$   $\text{Mk}$ .  
 Regenschirme von engl. Leder pr. Stück 1  $\text{Mk}$ , 1 $\frac{1}{4}$   $\text{Mk}$  u. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{Mk}$ .  
 Regenschirme von Röper und Zeugregenschirme à 15  $\%$ , 20 u. 25  $\%$ .  
 En-tout-cas sehr billig.

**Verkaufslocal Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5 im Laden.**



Corsets sans couture.

**D. Rosenthal & Co.**  
 aus  
**Göppingen bei Stuttgart,**  
 Fabrikanten  
 von  
**Corsetten ohne Naht,**  
 Bett- und Hosen-Drill.  
**Brühl No. 8.**

Woven Corsets without seams.

**Muster-Lager**  
 von  
**Wiener Portefeuille-, Holz- und Bronze-Waaren,**  
 partiweise zu verkaufen  
**Grimm. Strasse No. 26, 3 Treppen.**

**Spielwaaren-Fabriken**

von  
**Scheller Weber & Wittich**  
 in Cassel.

Minsterlager: Gainstraße Nr. 1, 2 Treppen, Eckhaus am Markt.



## Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen in verschiedenen Breiten, weißer und gedruckter Taschentücher, Battistücher, Drell- und Damast-Bedecke, Herren- und Damenhemden in Leinen, Shirting in sehr großer Auswahl, sowie Hemden-Einsätze und Kosterleinen zu billigen Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1 parterre, neben der Stadt Frankfurt.

### Neueste Erfindung.

Dochte für Astral- und Cylinder-Lampen, so wie auch für ganz gewöhnliche Del-Lampen.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich erst mit meinen schon viel bekannten Spar-Dochten angekommen bin, wodurch der dritte Theil Del erhalten wird. Sie haben ein ganz weißes Licht, dem Gas ganz ähnlich, brauchen unter 12 Stunden Brennung nicht gepußt zu werden, mithin sind die Dochte Jedermann zu empfehlen. Mein Stand ist:

Augustusplatz, 20. Budenreihe.

Docht-Fabrik von **F. A. Zeuner**,  
Mechanikus aus Reichenbach i. B.

### Ausverkauf

des Musterlagers seiner Siderolithwaaren  
Hôtel de Bavière, Zimmer 78.

### Ausverkauf von Holzkämmen für Damen.

**C. H. Herold**, Harmonika-Fabrikant  
aus Untersachsenberg bei Klingenthal,  
Markt, 10. Buden-Reihe.

### Goldwaarenlager

von

**J. B. Dietrich & Co.**  
aus Pforzheim.

Reichstraße 55, Selliers Hof, 2. St.

### Knopffabrikant

**Fr. Wilh. Steup** aus Elberfeld  
empfiehlt sein Lager von allen Sorten seidener und wollener  
Knöpfe mit Leinen- und Baumwollen-Bügel  
Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

### Bijouterie Or double

von

**A. Lorenz** aus Paris

Reichsstrasse No. 36, 3 Treppen.

### Fr. Schellberg,

Tischlermeister von Eilenburg,

empfiehlt diese Messe eine Auswahl fein gearbeiteter Meubles von trockenem Holze; er nimmt alle Bestellungen an. Sein Stand ist auf dem Neukirchhofe nicht weit von Hrn. Schlosserstr. Schwabe.

### Alte Taschenuhrwerke,

unter denen sich eine Anzahl zu 15 u. 20 Agr. pr. Stück befindet, empfing so eben wieder in großer Auswahl

**J. M. Bon** aus Mühlhausen, Reichstraße Nr. 3.

Feine rosalederne Gelenk-Puppenkörper von **Antoinette Benkhardt** aus Meiningen 7. Budenreihe.

### Nicht zu übersehen!

Fertige Pelzwaaren sind in großer Auswahl von den fremden ausstehenden Kürschnern auf dem Gewandhanse am Neumarkt zu möglichst billigen Preisen zu haben.

G r o ß e

Wiener Meerschaum- und Bernsteinwaaren-Lager.

E. Meinke.

Augustusplatz vor dem neuen Museum.

Von Paris angelangt, um die Reise nach Petersburg zu machen, so will ich bis Sonnabend hier verweilen mit meinem Lager von französischen Stickereien und zu einem auffallend billigen Preis verkaufen. Bitte um geneigten Zuspruch.

Mein Stand: Kaufhalle am Markt.


### Bernhard aus Nancy.

Pariser Stickmuster.

Eine neue Sendung erhielt ich von geriffenen Bettfedern, Daunnen, Schwanenfedern, welche ich zu den bekannten billigen Preisen verkaufe. **J. Enzmann** aus Böhmen, große Fleischergasse Nr. 16, Tuchhalle vis à vis.

Ein Hausgrundstück mit hübschem Garten auf der Windmühlensstraße ist zu verkaufen. Weitere Auskunft alte Burg Nr. 1, Vordergebäude parterre.

Pianino's und Tafel-Pianoforte neuester Construction mit ausgezeichnet starkem Ton und durabler Bauart sind unter mehrjähr. Garantie zu einem civilen Preis zu verk. u. zu vermieten in der Pianofortefabrik von **W. Förster**, gr. Windmühlensstr. 5.

 Zu verkaufen und zu vermieten sind mehrere neue und gebrauchte Stuhlflügel u. Fortepianos in schönster Auswahl von besonders gutem u. edlem Ton u. höchst solider u. eleganter Bauart im Pianofortgeschäft von **Hayne**, Petersstr. 13.

Ein Fortepiano in Nußbaum-Gehäuse, 6 1/2 oct., für Anfänger, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein türkisches Seitengewehr (Halsabschneider), vom Jahre 1209, ist zu verkaufen im Gasthause zur grünen Linde.

Zu verkaufen.

1 Mahagoni-Secretair, 1 Schlafsofa mit braunem Plüsch, 4 Damen-Stühle dergl., 6 Rohrstühle mit gedrehten Füßen und Stecherei, 1 Etagère, 1 Sophaspiegel in Goldrahmen, 1 runder Tisch, 1 dunkelpolirter Waschtisch, 1 Kleiderhalter, 1 weißer Eschrank, 1 weißer Kleiderschrank, 1 Kronleuchter mit 12 Armen, 1 Mahagoni-Divan mit Rohrstützen, 2 gute Bettstellen. Sämmtliche Meubles sind gut erhalten und billig zu verkaufen

Kochs Hof vis à vis Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

### Eine Geschäfts-Einrichtung,

sämmtliche Verkaufstafeln, Regale, Packtasel, Pult etc., ist sofort zu verkaufen 2. Etage Reichstraße Nr. 3.

1 Cylinderbureau und Federbetten sind zu verkaufen Frankf. Str. 59 im Hofe rechts 1 Tr.

Einige Gebett Federbetten liegen billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen schöne Commoden, Divan, 1 Kleiderschrank, 1 Bureau, Tische, Stühle, Bettstellen, kl. Windmühleng. 11, 3 Tr.

Zu verkaufen sind Wegzugs halber mehrere Spiegel, Bureau und Rohrstühle, Divan, Bodenteiler, Bettstelle mit Stahlfeder-matratze, Tische, Secretair u. dgl. m. Brühl Nr. 89, 4. Etage.



## Wichtig für Bäckereien.

Die Niederlage und Verkauf der von mir am hiesigen Plage bereit bestens eingeführten Presse, ein ganz neues, auf dem Wege der Spiritusfabrikation gewonnenes unübertreffliches Fabrikat, befindet sich im Gewölbe des Herrn Ferdinand Etzold, Petersstraße Nr. 29, woselbst dieselbe täglich in frischer Waare billigst abgegeben wird.  
Achtungsvoll  
Emil Oberländer.

## Pulsnitzer Pfefferkuchen. G. Bubnick aus Pulsnitz

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein sein sortirtes Lager wohlgeschmeckender Pfefferkuchen und aller einschlagenden Artikel. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore und ist mit obiger Firma versehen.

Zu verkaufen sind 500 Stück überzählige Waffenröcke, so wie mehrere Paar alte Luchhandschuhe und Tschakos. Näheres zu erfragen bei dem Wirtschaftskammerunterofficier, Feldwebel Böhm, Caserne C. Nr. 21.

Zu verkaufen ist eine einfache Kochmaschine  
Blumengasse Nr. 7 parterre.

Eine gut gehaltene Kronleuchter-Lampe mit 6 Armen und geschliffenen Glasglöden ist zu verkaufen Burgstraße 1, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Pelz-Burnus und ein neuer Winterrock Königsplatz, blaues Kof, Nr. 5, 2 Treppen.

Auf einer Dekonomie in der Nähe Leipzigs sind gute Sorten Weintrauben und vorzügliches Spalierobst im Ganzen zu verkaufen und das Nähere in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 73/110 parterre zu erfragen.

Zu verkaufen sind einige 20 Schffl. harte Holzbohlen von Buchen-, Birken- und Eichenholze in Neuschönefeld, Klarastraße Nr. 37.

## Ausländische Vögel

so wie auch

## Gold-Fischchen,

letztere en gros und en detail, empfiehlt

Maria Richters Witwe, Barfußgäßchen Nr. 10.

## Schaaflieh-Verkauf.

Sonntag den 9. d. Mts. treffe ich mit einem Transport fetter Mecklenburger Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.  
C. L. Bethke.

30 fette  
Mecklenburger Schweine  
sehen zum Verkauf  
Berkastraße, goldnes Sonnen.

## Hafer

in schöner glatter Waare zu A.-Gantner 2  $\text{q}$  20  $\text{r}$  hält stets Lager  
Albert Frenz.

Gutes Landbrot verkauft  
H. Barthold, Schützenstraße Nr. 17.

## Stearin-Kerzen,

Prima und Secunda, empfiehlt  
Carl Gröbt, Ritterstraße Nr. 11.

## Ober-Lössn. Champagner

die  $\frac{1}{4}$  Flasche 25  $\text{r}$ , die  $\frac{1}{2}$  Flasche 15  $\text{r}$  empfiehlt  
Carl Gröbt, Ritterstraße Nr. 11.

## Neue russische Zuckererbsen,

neue französische Katharinen-Pläumen  
empfehlen  
Theod. Mold, Petersstraße Nr. 19.

## Westindischen Honig,

feinste Qualität, im Ganzen und Einzelnen billigst.  
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

## Frische Tafelbutter

pr. 8  $\text{r}$  empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.

## Große holst. u. Whitst. Austern,

vieler Sprossen, neue Lauenburger, Lüneburger und Elbinger Bräden.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Frische Holst., Whitstaber und Natives Austern,

neue Elbinger Neunaugen,  
neue franz. Katharinen-Pläumen  
erhielt wieder

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ganz großkörrigen grauen Caviar, recht schönen Lachs, nordische Kräuter-Anchovis und ff. marinierte Häringe empfiehlt  
Dor. Weise, Nicolaistraße Nr. 50.

Von den so sehr beliebten  
Frankfurt a. M. Würstchen  
empfang die ersten  
Theodor Schweinitz.

## Brab. Sardellen,

7 Pfund für 1  $\text{q}$ , im Anker billiger, empfiehlt  
Hermann Hoffmann,  
Dresdner Straße 58/60.

Neue Malaga-Trauben-Rosinen.  
A. C. Ferrari.

## Alterthümer aller Art,

so wie Juwelen, Perlen, Münzen, Spigen werden während der Messe zu hohen Preisen angekauft

J. S. E. Goldschmidt,  
Brühl Nr. 29, erste Etage.

Alle Musik-Instrumente, besonders Fortepianos in allen Formaten, werden gekauft oder in Commission genommen.  
Nähere Auskunft Kaufhalle Nr. 4.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianoforte im Preis von 20 bis 50 Thlr. Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine kleine Metall-Drehbank wird zu kaufen gesucht. Abzugeben bei Herrn Großmann, Antonstraße Nr. 17.

## Ein Kleiderschrank,

nicht zu groß, wenn möglich mit Hutfach, wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man in der Buchhandlung von E. F. Schmidt abzugeben.



## Einkauf von Juwelen und Perlen

BEI **PAUL OPPENHEIM, JUWELIER** AUS PARIS, BRÜHL No. 17.  
IN PARIS RUE DE PROVENCE, No. 33, ENTRE LES RUES CHAUCHAT ET LEPELLETIER.

### Comptoir-Bult gesucht.

Ein gebrauchtes, in gutem Zustande befindliches doppeltes Steh-Comptoir-Bult wird gesucht! Geschriebene Offerten nimmt an das Vereins-Comptoir, Petersstraße 13.

Zu kaufen gesucht wird ein in guter Lage angebrachtes Kohlengeschäft mit geräumiger Niederlage, oder eine Niederlage zu miethen.

Gefällige Offerten wolle man gefälligst poste restante unter Adresse O. B. No. 25 franco gelangen lassen.

Ein Pianoforte wird zu kaufen gesucht im Preise von 30 bis 50  $\mathfrak{M}$ . Adressen werden bis Freitag Mittag niederer Park, Hotel garni im Partetre erbeten.

### 3000 Thaler

gegen Hypothek und außerdem gegen ganz vorzügliche Sicherstellung suche ich sofort zu erborgen. **Advocat Hermann Simon.**

4 bis 6000 Thaler als alleinige Hypothek auf ein Landgrundstück, aber nur zu 4% Verzinsung, beabsichtigt der Besitzer aufzunehmen. Selbstverleiher wollen Adresse aufgeben H. E. poste restante Leipzig.

### Auszuleihen

sosort 1000 Thaler und zum 1. April t. J. 2500  $\mathfrak{M}$  gegen pupillarische Sicherheit. **Dr. Schüler, Quandts Hof.**

Ein Agent aus Hamburg, gegenwärtig hier anwesend, wünscht noch einige gute Fabrikhäuser für das dortige Local- und Exportgeschäft zu vertreten. Gute Referenzen sind beizubringen, und belieben Reflectanten bis zum 9. d. ihre Adr. unter d. Buchst. J. 49. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Ein Kaufmann aus der Rheinprovinz, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht Commissionslager in Kurzwaren oder annähernde Branche zu übernehmen. Es kann Caution geleistet werden. Franco-Adressen K. Z. 1. besorgt die Expedition dieses Blattes.

### Associé = Gesuch.

Zur Errichtung einer Summi-Hosenträgerfabrik wird ein Associé mit 5—6000 Thaler Capital gesucht, der in dem Geschäfte mit thätig sein kann. — Nicht anonyme Offerten bittet man unter La. BL. 17. poste restante Leipzig franco einzusenden.

### Commis gesucht.

Für eine der größeren Weinhandlungen Sachsens zum sofortigen Antritt ein junger Mann, der außer den gewöhnlichen Comptoir-Arbeiten ein Conto-Corrent zu führen versteht.

Frankirte Offerten an Herrn C. W. Lobbe in Leipzig unter Chiffre E. F. R.

Ein lediger, solider und geschickter **Aceldenzsetzer**, zugleich in der **Buchführung** eines Buchdruckereigeschäftes bewandert, findet in der deutschen Schweiz eine geeignete Anstellung. Offerten unter der Chiffre **J. E.** beliebe man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

### Gesucht

wird ein tüchtiger, gewandter junger Mann, streng reell und solid und wo möglich cautionsfähig, für den Verkauf und zum Reisen. Sprachkenntnisse und sonstige gute Bildung sind erforderlich.

Nähere Auskunft ertheilt **J. Friedmann** aus Frankfurt a/M., Reichstraße Nr. 33.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein befähigter junger Mann findet in einem hiesigen Manufacturwaarengeschäfte an gros eine Stelle als Lehrling. Näheres unter H. S. poste restante franco.

Am 1. November ist in meinem Geschäft der Markthelferposten offen. — Wenn es gewünscht wird, kann auch der Eintritt sofort erfolgen.

**Friedrich Voigt**, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren bei **R. Linné**, Nicolaistraße Nr. 54.

Ein in Messingarbeiten bewandter Mann findet sogleich Beschäftigung Neumarkt Nr. 35, links parterre.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher und braver Kellner in der Brandbäckerei bei **C. Dentschel.**

Gesucht wird sofort ein junger, kräftiger Mensch, der schon im Materialgeschäft diente. Reichsstrasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Ein Tischlergeselle, welcher gut polirt, findet Beschäftigung Erdmannstraße Nr. 12 bei **J. W. Andorf.**

Gesucht wird ein Arbeitsmann (Winter-Arbeit) Moritzstraße 3. Näheres bei Herrn **Hempel.**

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches in einem Posamentier- oder Garn- und Zwirngeschäfte gearbeitet hat und den Detailverkauf in diesen Artikeln gründlich versteht. Betreffende Adr. übernimmt Herr **Albin Jacob**, kl. Fleischergasse Nr. 21.

Eine geschickte Köchin findet einen vorzüglich guten Dienst. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen, das mit einem kleinen Kind umzugehen versteht und sich außerdem häuslichen Arbeiten willig unterzieht, **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18 parterre links.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten zum 1. November. Näheres Moritzstraße 1b, 1 Treppe hoch.

Ein fleißiges, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sofort zu miethen gesucht am Brandweg Nr. 22c, Herrn Stadtrath Dr. Rübens Haus 2 Treppen.

Für ein junges anständiges Mädchen ist eine Stelle als Verkäuferin offen. Nähere Auskunft wird ertheilt Petersstraße 32.

Ein ehrliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und sich auch gern aller andern häuslichen Arbeit unterzieht, mit guten Attesten versehen ist, kann sofort ein Unterkommen finden. Zu erfragen in Lindenau, Herrenstraße Nr. 165.

Eine **Biehmagd** wird zum sofortigen Antritt aufs Land gesucht. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Rast**, Schützenstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein Mädchen zu Kindern; solche welche Liebe dazu und gute Atteste haben, können sich melden **Volkmars Hof**, Dresdner Straße Nr. 63, im Hofe links 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Kindermädchen sogleich in Dienst. Zu erfragen **Ulrichsgasse Nr. 39**, vorn heraus 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und für Kinder, sogleich oder später, **hohe Straße Nr. 12.**

Eine solide rechtliche Aufwärterin wird gesucht **Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.**

Gesucht wird eine gesunde **Amme Brühl Nr. 3**, im Hofe 1 Treppe.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 280.]

7. October 1858.

## Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folaezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 265 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 4186 und aus Nr. 277, S. 4933.)

2539. Bis 10. Oct. 1858. Einzahl. 1b mit 5  $\frac{1}{2}$   $\%$ , d. i. 5 pCt., den Regiser Lagerbier = Brauerei = B. zu Regis betr. [Beim Lotterie = Hauptcollecteur E. Bötcher in Leipzig; zeitl. Einschuf gleichfalls 5  $\frac{1}{2}$   $\%$ .]
- †† Bis 12. Oct. 1858. Nachlief. B. 5. (letzte) mit 20  $\frac{1}{2}$   $\%$ , d. i. 20 pCt., den Bonner Bergwerks = und Hütten = B. zu Bonn betr. [Für Die, welche unter Innebeh. von 1  $\frac{1}{2}$   $\%$  Zinsen der bereits eingeschossenen 80  $\frac{1}{2}$   $\%$  Einzahl. B. 5. mit 10  $\frac{1}{2}$   $\%$  bis daher nicht leisteten, bei der Disconto = Gesellschaft in Berlin ic.]
2540. Bis 12. Oct. 1858. Einzahl. 10. mit 10  $\frac{1}{2}$   $\%$  (letzte), den Nieder = Würschnit = Kirchnerberger Steinkohlen = Abbau = B. zu Frei = berg betr. [Unter Innebeh. von 2  $\frac{1}{2}$   $\%$  28  $\frac{1}{2}$   $\%$  Zinsen der bereits eingeschossenen 90  $\frac{1}{2}$   $\%$  vom 5. Febr. 1858 ab, bei Carl und Gustav Hartort in Leipzig ic.]
- ††† Bis 13. Oct. 1858. Nachlief. 9. mit 1  $\frac{1}{10}$   $\%$ , den Ortmanndorfer Steinkohlen = Bohrversuchs = B. zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 9. mit 1  $\frac{1}{2}$   $\%$  bis daher nicht leisteten, bei Ludwig Thümler in Zwickau.]
2541. Bis 14. Oct. 1858. Einzahl. 10. mit 1  $\frac{1}{2}$   $\%$ , den Ortmanndorfer Steinkohlen = Bohrversuchs = B. zu Zwickau betr. [Bei Ludw. Thümler in Zwickau; zeitl. Einschuf 10  $\frac{1}{2}$   $\%$ .]
2542. Bis 14. Oct. 1858. Einzahl. 23. mit 1  $\frac{1}{2}$   $\%$ , den Wildenfels = Härtensdorfer Steinkohlenbau = B. zu Zwickau betr. [Bei Heinr. Seyffert in Leipzig ic.; zeitl. Einschuf 22  $\frac{1}{2}$   $\%$ .]
2543. Bis 15. Oct. 1858. Einzahl. 5. mit 10  $\frac{1}{2}$   $\%$ , d. i. 10 pCt., die Ahrweiler Bad = Begründungs = G. „Gy. Kreuzberg u. Comp.“ zu Neuenahr betr. [Bei A. u. L. Camphausen in Köln ic.; zeitl. Einschuf 50  $\frac{1}{2}$   $\%$ .]
2544. Bis 15. Oct. 1858. Einzahl. 13. (letzte) mit 20  $\frac{1}{2}$   $\%$ , d. i. 10 pCt., die Massener Kohlenbergbau = G. zu Dortmund betr. [Bei J. E. Freund u. Comp. in Berlin ic.; zeitl. Einschuf 180  $\frac{1}{2}$   $\%$ .]
- \* Bis 15. Oct. 1858. Nachlief. 3. mit 10  $\frac{1}{2}$   $\%$  21  $\frac{1}{2}$   $\%$  s. w. d. anh. u. Nachlief. 4. mit 10  $\frac{1}{2}$   $\%$  24  $\frac{1}{2}$   $\%$  s. w. d. anh., die Sächs. Champagner = Fabrikations = G. zu Dresden betr. [Für Die, welche Einzahl. 3. mit 9  $\frac{1}{2}$   $\%$  21  $\frac{1}{2}$   $\%$  u. Einzahl. 4. mit 9  $\frac{1}{2}$   $\%$  24  $\frac{1}{2}$   $\%$  bis daher nicht leisteten, nebst den Verzugszinsen dieser Beträge vom 6. Juli u. vom 4. Aug. 1858 ab, bei Schirmer u. Schick in Leipzig ic.]
2545. Bis 15. Oct. 1858. Einzahl. 5 mit 10  $\frac{1}{2}$   $\%$ , d. i. 10 pCt., die Sächs. Champagner = Fabrikations = G. zu Dresden betr. [Unter Innebeh. von 8  $\frac{1}{2}$   $\%$  Zinsen der bereits eingeschossenen 40  $\frac{1}{2}$   $\%$  vom 23. Aug. 1858 ab, bei Schirmer u. Schick in Leipzig, wo auch Voll = Einzahlungen mit 60  $\frac{1}{2}$   $\%$  angenommen werden.]
2546. Bis 15. Oct. 1858. Einzahl. 4. mit 10  $\frac{1}{2}$   $\%$ , d. i. 10 pCt., die Sächsische Glashütten = G. zu Dresden betr. [Auf dem Comptoir der Gesellschaft in Dresden, Sophienstraße 4; zeitl. Einschuf 30  $\frac{1}{2}$   $\%$ .]
2547. Bis 15. Oct. 1858. Einzahl. 7. mit 50  $\frac{1}{2}$   $\%$ , d. i. 10 pCt., die Unnaer Bergbau = G. „Hellweg“ zu Unna betr. [Bei Theodor Arhemann und Lange in Berlin ic.; zeitl. Einschuf 250  $\frac{1}{2}$   $\%$ .]
- \*\* Bis 16. Oct. 1858. Nachlief. 14, 15 u. 16 mit je 1  $\frac{1}{10}$   $\%$ , incl. 17, 18 u. 19 mit je 2  $\frac{1}{3}$   $\%$ , den Pölbiger Steinkohlenbau = B. zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 14, 15 u. 16 mit je 1  $\frac{1}{2}$   $\%$ , incl. 17, 18 u. 19 mit je 2  $\frac{1}{2}$   $\%$  bis daher nicht leisteten, bei Louis Thost auf dem Geschäftslocale von Carl u. Louis Thost in Zwickau.]
2548. Bis 19. Oct. 1858. Einzahl. 16 mit 1  $\frac{1}{2}$   $\%$ , den Weißenborner Steinkohlenbau = B. zu Zwickau betr. [Bei J. G. Silber in Leipzig ic.; zeitl. Einschuf 15  $\frac{1}{2}$   $\%$ .]
- \*\*\* Bis 20. Oct. 1858. Nachlief. 1 mit 20 pCt., die Dortmunder Bergbau = u. Hütten = G. „Leopold“ zu Dortmund betr. [Für Die, welche Einzahl. 1 mit Ebensoviel bis daher nicht leisteten, an die Gesellschaftscaffe in Dortmund.]

## Gesuch.

Ein junger Mann, der für ein Manufactur = Geschäft mehrere Jahre die Rheinprovinzen und Süddeutschland bereist hat und gut empfohlen wird, wünscht seine derzeitige Stellung zu verlassen und sucht eine andere Reisestelle in ähnlicher Branche. Offerten erbittet man sich unter Chiffre H. S. No. 28, abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zur Führung der Bücher, der Rechnungen und der Correspondenz bei Geschäftsleuten, sowie zu allen schriftlichen Arbeiten empfiehlt sich ein zuverlässiger Mann. Offerten bittet man unter E. L. Nr. 22. abzugeben Burgstraße Nr. 22 parterre.

Ein Commis, der im Manufacturwaaren = und Confections = Geschäft gut bewandert ist und bereits 2 Jahre für ein derartiges Geschäft reist, sucht Veränderung halber ein anderes Engagement. Gef. Offerten werden unter M. A. H. 93. poste rest. Leipzig erbeten.

Gesuch. Ein gewandter Commis der Material = und Manufactur = Branche, bestens empfohlen, sucht auf hiesigem Platz eine Stelle. Näheres A. Luderich in Leipzig, Kl. Fleischberg. Nr. 23.

Ein junger Mensch sucht bis zum 15. d. M. einen Posten als Laufbursche. Zu ersagen Querstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, evangelischer Confeßion, der 6 Jahre in einem der ersten Expedition = Häuser am Niederrhein gearbeitet und jetzt seit drei Jahren als Geschäftsführer in einem ähnlichen Geschäft servirt, wünscht zu seiner fernern Ausbildung ein Placement in einem Expeditions = Hause Nord = Deutschlands.

Gef. Offerten besorgt die Expedition d. Bl. unter H. M. No. 5.

Ein junger Mann von 24 Jahren, der jetzt vom Militair entlassen und gute Zeugnisse vorlegt, sucht eine Stelle in einem Schnitz = oder Tuchgeschäft; selbiger wünscht sich vorzüglich in diesem Geschäft ausbilden zu können und sieht deswegen weniger auf Gehalt. Gefällige Adressen bittet man gefälligst in dem Gewölbe des Herrn Kaufmann Prätorius in Auerbachs Hof abzugeben.

Ein tüchtiger Schrift = Lithograph, der längere Zeit einem größeren Geschäft selbstständig vorstand, sucht unter seinen Leistungen angemessenen Ansprüchen baldigst Engagement. Näheres auf frank. Anfr. sub H. & M. erfährt man im Schuhmach. 8 im Gewölbe.

Ein junger Mensch, militairfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder dergl.; auch kann selbiger sofort antreten. Gefällige Adressen bittet man unter E. M. H. 18. poste restante Leipzig niederzulegen.



Ein Kaufmann, 26 Jahre alt, mit verschiedenen Branchen der sächs. Manufactur vertraut, sucht Stellung für Comptoir, Reise oder Lager. Die besten Empfehlungen stehen ihm zu Gebote, und nimmt der Hausmann Fischer, Hartmanns Hof, gültige Offerten unter F. F. II 3. zur Beförderung an.

Für einen jungen Mann, welcher Lust hat **Lithograph** zu werden, wird eine Stelle als Lehrling **gesucht**.

Geehrte Principale, welche in dem Fall sind einen Lehrling anzunehmen, werden ergebenst gebeten ihre Adressen unter A. G. II 14. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 abzugeben.

**Ein sehr gut empfohlener Bedienter sucht Condition.** Näheres Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

## Gesucht

wird für ein gebildetes junges Mädchen von Seiten ihres jetzigen Principals eine Stellung als Verkäuferin. Adressen beliebe man unter E. N. II 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Gesuch.

Eine junge ansehnliche Demoiselle sucht zum sofortigen Antritt in irgend einem Geschäft oder in dem Büffet einer noblen Restauration Stellung. Dieselbe ist auch fähig, die Wirtschaft eines einzelnen Herrn zu führen. Gehalt wird wenig beansprucht, nur solide Behandlung. Das Nähere vor dem Dresdner Thore, Leipziger Gasse Nr. 70, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 18 Jahren, Waise, aus gebildeter Familie, wünscht unter den bescheidensten Ansprüchen zur Unterstützung der Hausfrau bei städtischer oder ländlicher Wirtschaft für Beaufsichtigung von Kindern, oder als Gesellschafterin u. in eine Familie einzutreten. Anfragen werden franco unter meiner Adresse erbeten. — Eilenburg, den 4. October 1858.

D. M. Bernhardsen.

Ein junges solides Mädchen, geübt im Rechnen und Schreiben, sucht eine Anstellung als Verkäuferin in einem Seifen- und Lichtgeschäft oder dergleichen, wobei sie sich nöthigenfalls auch gern häuslichen Arbeiten unterzieht. Adressen bei Herrn Zimmermstr. Pahn, Weststraße Nr. 1623.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit oder für Kinder. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21 parterre.

Ein ordentliches arbeitames Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum Funfzehnten oder Ersten einen Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhverkauf.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einem Damenschneider beschäftigt war, sucht anderweit placirt zu werden. Adressen große Windmühlenstraße 43, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein solides Mädchen wünscht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches schon in mehreren guten Häusern die Erziehung der Kinder, den Haushalt geleitet und kranke Damen gepflegt, auch hierüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein geeignetes Engagement. Gef. Offerten bittet man unter der Adr. C. P. bei Mad. Schmutz, Dresdner Straße, Materialhandl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Carolinenstraße Nr. 98 H. G., 3 Treppen links.

Ein von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht für 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen rechts.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße, große Feuerfugel im Victualiengeschäft.

Ein junges solides Mädchen, welches ganz geübt im Puz ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Frankfurter Straße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, das mehrere Jahre zur Zufriedenheit der Herrschaft conditionirt, sucht eine Stelle als Verkäuferin, sei es hier oder auswärts.

Das Nähere Rosplatz Nr. 9, 1. Etage.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht so bald als möglich eine Stelle als Wirthschafterin, am liebsten bei einem Witwer oder einzelnen Herrn.

Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 89, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7 in der Restauration von Engelmann.

Eine gut empfohlene Köchin sucht sofort Verhältnisse halber einen Dienst. Rosplatz Nr. 9, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches die besten Empfehlungen hat, im Nähen, Platten und häuslicher Arbeit gut erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten. Zeiger Straße Nr. 16, grüne Linde 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. einen Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 15 im weißen Schwan.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8 im Milchverkauf.

Ein ordentliches, gewandtes Mädchen, nicht von hier, welches im Platten und Nähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen.

Näheres lange Straße Nr. 25 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft diente, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Querstraße Nr. 20, 2 Tr. bei der Herrschaft selbst.

Ein anständiges junges Mädchen, welches 2 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft ist, sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein älternloses Mädchen aus guter Familie, welches sich zur Zeit hier noch in Condition befindet und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Novbr. eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd.

Gefällige Adressen bittet man poste restante Leipzig unter der Chiffre A. M. J. II 4. niederzulegen.

Eine perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen quer vor.

Eine geschickte Köchin und eine geübte Jungemagd suchen zum 1. November Dienst. — Näheres Burgstraße Nr. 20 im Hofe zwei Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Oct. einen Dienst für Alles. Zu erfragen Frankf. Straße 25, 2 Tr.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches jetzt noch in der Nähe von Leipzig im Dienst ist, sucht zum 15. d. M. oder ersten Novbr. Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse H. R. poste restante niederlegen.

## Local-Gesuch.

Gesucht wird für alle drei Messen in der Reichstraße oder deren nächster Nähe ein Parterre-Local; auch könnte die Hälfte eines größeren Gewölbes dem Suchenden dienen.

Offerten beliebe man abzugeben bei Herrn E. W. Lohde, Leipzig.

Zu miethen gesucht wird für die nächste Messe eine Stube in der Kloster- oder kleinen Fleischergasse. Adressen: „Casé Schucan“ abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Ostern 1859 im Preise von 100—150 Thlr., Stadt oder Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter der Chiffre A. W. Z. werden poste restante Leipzig erbeten.



## Zwei Privat-Zimmer

mit 4 bis 5 Betten werden während den Messen von einem Mess-fremden gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 5.

### Zu miethen gesucht

wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein Familien-Logis in der Stadt, Frankfurter oder neuen Straße im Preise zu 50 bis 80 Thlr. Adressen bittet sie Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Tr. abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von einem Beamten in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 40—70  $\text{fl}$ . Adressen sind niederzulegen Grimma'sche Straße 10 part. im Mützengeschäft.

Gesucht wird von ein Paar jungen ruhigen Leuten eine Stube nebst Schlafkammer, sogleich oder bis zum Ersten zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Eis mann, große Fleischergasse Nr. 27 niederzulegen.

In der Reichsstraße oder deren Nähe wird ein Logis, bestehend aus 2—4 Stuben in erster oder zweiter Etage, zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter F. K. bei Herrn Conditior F. A. Kröber, Petersstraße, abzugeben.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder jetzt oder Weihnachten in Neuschönefeld, Volkmarisdorf oder Reudnitz ein kleines Logis, Preis 24—30  $\text{fl}$ . Adr. sind abzug. bei Hrn. Schönfelder, gr. Schenke.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis oder Astermiethen für zwei Leute. Adressen erbittet man bei Herrn Restaurateur Miet h, Schützenstraße Nr. 8.

Gesucht wird sogleich für zwei Personen eine helle, heizbare Stube, womöglich ohne Meubles. Zu adressiren: Herrn Buchhändler Deto Klemm, Universitätsstraße 24, unter A. A.

Kartoffelfeld wird bis den 10. Oct. parzellen- oder ruthenweise abgegeben. Kleinschocher Nr. 34.

### Ein Pianoforte

ist zu vermieten Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

## Messlocal in Frankfurt a. d. Oder.

Zur nächsten Martini- und folgenden Messen in Frankfurt a/Oder ist die Hälfte einer ersten Etage in bester Messlage, Ecke des Marktes und Scharnstraße, vis à vis der Judenstraße, für den billigen Preis von 4  $\text{Rd}$  or pr. Messe zu vermieten.

Näheres erteilt Carl Riesberg, Katharinenstraße Nr. 24.

## Messvermietung.

Für ein Seidenwaaren-Geschäft sind in 2. Etage, bester Messlage, 3 Zimmer en fronte mit Schlafbehältniß von nächster Messe an zu vermieten und Reichsstraße Nr. 30 im Edgewölbe zu erfahren.

## Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 6/7 (Amtmanns Hof), 3. Etage sind mehrere elegante Zimmer, dabei ein 4fenstriges, für nächste Messen zu vermieten.

## Bermiethung.

Ein eingerichtetes Geschäftslocal, welches sich auch zu einem Verkaufsgeschäft sehr gut eignet, soll von Weihnachten anderweit vergeben werden. Geräumige Niederlagen können dazu gegeben werden. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer daselbst, Gerberstraße Nr. 5.

C. Claus.

Ein geräumiges Local in der 1. Etage am Brühl nächst der Hainstraße ist für die Messen von künftiger Michaelismesse an zu vermieten durch Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße 11.

## Zu vermieten

ist von Neujahr ab, nach Befinden auch früher, eine Familienwohnung für 70  $\text{fl}$  Zins im Hause Nr. 19/20 am Marienplatz.

Hainstraße Nr. 20, Hotel de Pologne gegenüber, ist in zweiter Etage eine Erkerstube nebst zweifenstriger und einfenstriger Stube für nächstfolgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein freundliches Messlocal in Kochs Hof ist zu vermieten. Näheres ist zu erfragen ebendasselbst beim Hausmann.

## Zu vermieten

ist in Frankfurt a. d. O. zur Martini- und folgende Messen das Edgewölbe im Hause Marktplatz Nr. 7, und wird Herr Rudolph Blasberg aus Solingen, z. Z. in Leipzig Salzgäßchen Nr. 6, die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu geben.

Brühl und Ecke der Nicolaistraße Nr. 27 zum Wallfisch ist eine eingerichtete 1. Etage, als Waarenlager passend, sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Zu einem in der Grimma'schen Straße gelegenen geräumigen Gewölbe wird von nächster Jubilate-Messe an ein Theilnehmer gesucht. Am geeignetsten wäre es für Portemonnales-, Leder- oder Parfümeriewaarenfabrikanten.

Näheres zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 1 bei Hrn. Schneidermeister Junghans.

Zu vermieten ist während der Messe eine Stube Grimma'sche Straße Nr. 7, 3 Treppen.

## Bermiethung.

Zu Ostern 1859 ist im Hauptgebäude des Friedrichschen Grundstückes Nr. 33 der Windmühlenstraße die aus 8 Stuben und sonstigen Zubehörungen bestehende 2. Etage nebst Garten zu dem bisherigen Miethpreise von 400 Thlr. zu vermieten.

Adv. Alexander Kind,

Nicolaistraße, Amtmanns Hof Nr. 45.

Logis von 80—100  $\text{fl}$ , sogleich zu vermieten, vor dem Dresdner Thore, kurze Gasse Nr. 95. Näheres beim Hausmann.

Ein hübsches Logis ist Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36 an einzelne anständig. Leute oder ein Ehepaar zu vermieten. Dr. Hochmuth.

Bermiethung: Ein anständig meublirtes Garçon-Logis am Neuttrichhof Nr. 8, zweite Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, messfrei, den 1. October oder November zu beziehen, neue Straße Nr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten ist zum 15. Oct. ein freundlich meublirtes Stübchen Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Hainstraße Nr. 5, Joachimsthal, b. Hausmann.

### Zu vermieten

ist ein kleines freundliches Stübchen, passend als Schlafstelle für einen Herrn, Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. November eine meublirte Stube vorn heraus Reudnitzer Straße Nr. 11 parterre links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett an einen Herrn, und zugleich ist eine Schlafstelle offen alte Burg Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, separater Eingang, für 1 oder 2 Herren passend, Grimm. Str. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen Herrn Nicolaistraße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube an zwei solide Herren als Schlafstelle Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte, freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neuttrichhof 34 parterre.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube mit Cabinet, sogleich zu beziehen, Reichsstraße Nr. 32, 4. Etage.

### Zu vermieten

vom 1. November ein fein meublirtes Garçon-Logis. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten sind in der Nähe des Schützenhauses einige Zimmer an Herren. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Zimmer an Herren Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.



Zu vermietben sind Reichstraße Nr. 6, 7, 3. Etage mehrere elegante Zimmer.

Zu vermietben ist eine kleine Stube an einen Herrn Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermietben ist eine Stube mit hellem Schlafzimmern an ledige Herren kleine Fleischergasse Nr. 7, erste Etage.

Zu vermietben ist eine Stube Kupfergäßchen Nr. 6, links 3 Treppen, beim Schuhmacher Weiß.

Zu vermietben sind zwei gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus, Stieglitzens Hof, 4. Etage.

Zu vermietben sind eine unmeublirte und eine meublirte Stube Johannsgasse Nr. 6-8, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist sogleich od. 15. d. M. zu beziehen äußere Zeiger Straße Nr. 22e, Hof links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8 im Milchverkauf.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 23 parterre.

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang, meßfrei, Gerberstraße Nr. 43, 1 Tr.

### Stereoskopen-Ausstellung

Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

### Circus Hüttemann

auf dem Fleischerplatz.



Heute Donnerstag den 7. October zwei brillante Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur mit reichhaltigem Programm und Vorführung mehrerer Schulpferde.

Zum ersten Mal zum Beschluß: Die Gefoppten, komische Pantomime mit Tänzen und Evolutionen.

Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Preise der Plätze: erster Platz 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\pi$ , zweiter Platz 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\pi$ , dritter Platz 3  $\pi$ .

Täglich während der Dauer der Messe zwei brillante Vorstellungen um 6 und 8 Uhr. In der 6 Uhr-Vorstellung ist jeder Besucher begünstigt, ein Kind unter 12 Jahren unentgeltlich einzuführen.

Fr. Hüttemann, Director.

### Offentbeater des L. Casanova vor dem Petersthore.



Heute Donnerstag und an den nächstfolgenden Tagen finden täglich 2 Hauptvorstellungen statt Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 Uhr.

Preise der Plätze: nummerirter Platz 15  $\pi$ , 1. Platz 10  $\pi$ , 2. Platz 6  $\pi$ , 3. Platz 3  $\pi$ .

### Im Gothischen Kunst-Palast

auf dem Fleischerplatz

heute und folgende Tage während der Messe drei Hauptvorstellungen der Familie v. Hirsch und Kule. Zum Schluß der Abendvorstellung Tableau lebender Bilder.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. 6 Uhr, der 3. um 8 Uhr Abends.

Witwe N. Kule und W. Hirsch.

### Reise durch die Schweiz

in dem dazu erbauten Schweizerhäuschen auf dem Fleischerplatz, dem Circus Hüttemann gegenüber. Erste Abtheilung ist nur noch bis künftigen Sonntag aufgestellt. Von Montag ab folgt Aufstellung der zweiten Abtheilung. Entrée 3  $\pi$ . Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein J. Kinds Witwe und C. Rathke aus der Schweiz.

### Tschuggmalls Automaten-Theater.

Heute und die folgenden Tage der Woche mit neuer Abwechslung große Vorstellung, wobei der Schwanenteich, die Jagd im Parke, die Fischerei etc. Der Schauplatz ist in der mit „Tschuggmalls Automaten-Theater“ bezeichneten Bude auf dem Fleischerplatz neben dem Gasometer.

Zu diesen durch ihre Mannichfaltigkeit sehr interessanten und zur höchsten Stufe der Vollkommenheit gebrachten Vorstellungen ladet ergebenst ein Joseph Tschuggmall aus Tyrol.

### Thiemers Theatrum mundi

in Poppe's Restauration am Neukirchhof.

Donnerstag den 7. October

### die Schlacht bei Leipzig

am 16., 17. und 18. October 1813.

Vorher das Panorama vom Nordpol, große außerordentliche Vorstellung. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. A. Thiemer.

### Der Künstler-Ball

findet morgen im Colosseum statt.

Anfang 11 Uhr.

Der Vorstand.

### COLOSSEUM. Meßball.

Anfang 5 Uhr, Ende 2 Uhr.

Prager.

### Aeckerleins Keller.

Abends während der Messe Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wendt.



### Wölblings Wein- und bayerischer Bier-Keller,

Markt im Königshaus.

Heute Donnerstag Concert von der Tyroler Sängerkamilie Killan, Franz, Josepha, Bertha und Marie. Anfang 8 Uhr.

### Walhalla, Klostergasse 9, 1. Et.

Heute Donnerstag

### musikalische Soirée

von der Familie Sonntag und Meigner. Anfang 7 Uhr.

### Die Restauration von A. Keil

am

### Neumarkt

empfehle einem geehrten Publicum das vorzüglichste echt bayerische Bier

à Seidel 16  $\pi$ ,

eben so das rühmlichst bekannte, von mir bis jetzt allein geführte Medinger Lagerbier (Wiärzgebräu)

à Seidel 15  $\pi$ .

der  
W  
in  
au  
mi  
ein



**Hôtel de Pologne.**  
**GROSSES CONCERT** von Carl Welcker.  
 Restauration à la carte. Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

## Schützenhaus.

Heute Abend **CONCERT**, ausgeführt von zwei Musikchören.

Streichmusik unter Leitung des Director Herfurth.

Militärmusik unter Leitung des Director Schlegel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person **3** Ngr.

In sämtlichen Localitäten Restauration à la carte.

In beiden Logensälen, dem kleinen Saal, im Buffet und auf der Gallerie wird auch bayerisches Bier verabreicht, im grossen neu eingerichteten Saale jedoch nicht.

# ODEON.

Heute Donnerstag den 7. October

in dem aufs **Eleganteste** gemalten und **prachtvoll** neu  
 decorirten Saal

## Concert und Ballmusik.

Anfang **7 1/2** Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

**A. Herrmann.**

## Große Funkenburg.

Heute Donnerstag den 7. October

### National-Concert

der hier zum ersten Male anwesenden Tyroler Alpenfänger-Gesellschaft Lechner, bestehend aus drei Männern und zwei Frauen aus dem Zillertal, in ihrem National-Costüm. Die Vorträge bestehen in den neuesten Alpen- und scherzhaften Liedern mit Begleitung der Zither und Gitarre, nebst Piecen auf den hier noch nie gehörten Maultrommeln und dem hölzernen Gelächter. Zum Beschluß: der stets mit vielem Beifall aufgenommene Tyroler Nationaltanz, wozu wir das hochgeehrte Publicum höflichst einladen. — Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag Quartett- und humoristische Gesangvorträge der Herren Strack, Stahlhener,  
 Musie und Ring.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Neue Sendung altes Münchner Bier ist eingetroffen und zu empfehlen.



In der Colonnade der Vereins-Brauerei  
 heute Donnerstag den 7. October  
**Extra-Concert** unter Mitwirkung des Sängers **Otto Böttger**  
 und Fräulein **El. Schmiedecke** aus Berlin.

Näheres besagen die Programme.  
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**Feldschlösschen.**

NB. Heute ununterbrochenes Concert, später Ballmusik.

Im indischen Prinzenaal und in den Zelten und Bambushütten desselben wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- und Bordeauxweine verabreicht.  
 Freundlichen Gruß!  
**Gustav Schulze.**

In Stötteritz auch während der Messe

täglich frisches Gebäck und alle Abende warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz und Vereinsbier zc. zc.

Schulze.

**Die Georginenflor, über 600 Sorten**

der neuesten deutschen, englischen und franz. Blumen, steht in voller Pracht und werden Aufträge darauf, so wie auf Verbenen (200 Sorten) fortwährend angenommen, pr. Frühjahr zu liefern.

**Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal,**

Hainstrasse No. 5 parterre.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Robert Reithold.

**Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle.**

Heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **J. G. Rizing**, Burgstraße 8.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein ganz vorzüglich schönes noch altes Sulmbacher Doppelbier.

Heute Schlachtfest bei **C. A. Schneider**, Erdmannsstraße Nr. 3.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 11.

Heute Schlachtfest, früh halb 9 Uhr Wellfleisch, wozu freundlichst einladet  
**Carl Saake**, Nicolaisstraße, goldener Ring.

Heute Schlachtfest, früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
**Emmerich Kaltschmidt**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößchen zc. **Carl Welnert**, Universitätsstr.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
**Witwe Böbler**, Petersstraße.

Speckfuchen! für heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an empfiehlt **Carl Beyer** am Neumarkt 11.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**Mohlhorn** neben der Post.

**5 Thlr. Belohnung.**

Verloren wurde am Freitag oder Sonnabend ein Cheque-Buch mit der Adresse **Banquier Cuntiffes et Comp. in London 34 Lombard Street.**

Dem Finder obige Belohnung durch den Portier im Hotel de Baviere.

**Fünf Thaler Belohnung**

erhält Derjenige, welcher eine am 5. Octbr. von der Halle'schen Straße bis zu dem L.-Dr. Bahhase verlorene leberne Geldtasche — ca. 30  $\text{fl}$  Cassen-Anweisungen u. Coupons nebst verschiedenen Rechnungen zc. enthaltend — Brühl 69 beim Hausmann abgibt.

**2 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde in den vorgestrigen Abendstunden von den Thonbergstraßenhäusern bis in die Stadt von einem armen Mädchen ein 10 Thalerschein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung und Dank im Hospitalthore abzugeben.

Verloren wurde ein Dienst- und Sparcassenbuch. Abzugeben Holzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Verloren wurde ein braunes Portemonnaie, 1 Thlr. und andere Kleinigkeiten enthaltend. Abzugeben gegen Dank und angemessene Belohnung im literarischen Museum, Petersstraße, Hohmanns Hof 1. Etage.

Verloren wurde ein Portemonnaie von der Ulrichsstraße durch die Königsstraße, über den Augustusplatz nach der Grimma'schen Straße, enthaltend 9  $\text{fl}$  und einige Groschen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Ulrichsstraße 65 beim Hausm.

Am Montage wurde ein Dienstbuch von der Post bis nach dem Schützenhaus verlorene. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Hospitalstraße 12, 3 Tr. abzugeben.

Auf dem Wege vom Magdeburger Bahnhof nach der Elsterstraße wurde ein Portemonnaie verlorene, worin sich circa 4  $\text{fl}$ , 1 Schüssel, 1 Farbezeichen zc. befanden. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Mehrfeld, Reichels Garten, Elsterstraße 1602.

Ein Sonnenschirm wurde in meinem Locale vertauscht und ist gegen Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen bei  
**Dor. Weise**, Nicolaisstraße Nr. 50.

Ein zu empfehlendes Gasthaus in Erfurt (Kronprinz in der Futterstraße, dem Theater gegenüber),  
 Louis . . . 7 Egr. 6 Pf.  
 à Couvert . . . 7 5 ; 6 ;

Bo  
 bin i  
 auftra  
 Id  
 seit  
 zukom  
 Es  
 eine  
 beten  
 über  
 der  
 Actua  
 In  
 Leiden  
 fortir  
 und  
 De  
 He  
 Glau  
 vater  
 meist  
 und  
 Lei  
 G  
 schwe  
 deri  
 thun  
 Fr  
 um  
 T  
 Ur  
 gest  
 11  
 G  
 Agric  
 Arnol  
 Wien  
 Kron  
 Adler  
 Kron  
 Abal  
 Buch  
 Bern  
 Bed  
 Bord  
 Bier  
 Both  
 Dick  
 Brun  
 Bäch  
 Burr  
 Blau  
 Beh  
 Bed



Von  
**Herrn Mechanikus Emil Stöhrer,**

früher hier, jetzt in Dresden wohnhaft,  
bin ich mit dem Incasso seiner hiesigen Geschäftsaussenstände beauftragt.

Ich bitte daher, die betreffenden Schuldbeträge, wie auch andererseits die Anmeldung etwaiger Forderungen an Denselben, mir zukommen zu lassen.

**Adv. Alexander Kind,**  
Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Es wird um Aufführung der „**Sugenotten**“, von **nur eine Seele**“ und der „**Lannhäuserparodie**“ gebeten von

vielen Messfremden.

Der Herr Director des Leipziger Theaters wird von mehreren Fremden hiermit ersucht, die Posse:  
**Berlin, wie es weint und lacht,**  
zum nächsten Messsonntage nochmals aufzuführen zu lassen.

Der Mutter **Odrich** zu ihrem 71. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche von  
einer alten Freundin.

Ein donnerndes Hoch der Madame S.....r zu ihrem Wiegenfeste.  
Heute gehts aber mit Gepäck.

Meiner außerordentlich spröden, aber bezaubernd hübschen Reisesgefährtin aus Röttha freundliches Lebewohl und herzlichsten Dank für ihre entzückend naive Antwort.

Der Irredende.

## Naturwissenschaftliche Vorlesungen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt während des bevorstehenden Winters wieder einen Cycles von populären Vorträgen über **Experimentalphysik** zu halten und ladet dazu Herren und Damen vorläufig ergebenst ein. Das Nähere wird sogleich nach der Messe in diesem Blatte bekannt gemacht werden.  
Dr. A. Weiske, Docent a. d. Universität.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abends 8 Uhr in der Buchhändlerbörse: „**Ueber die sogenannten Antheilscheine an Wechseln**“, Vortrag des Herrn Actuar **Zinckisen**, und Discussion.

Die Herren Messfremden unseres Standes sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

In der sechsten Abendstunde des 5. Oct. verschied nach längern Leiden mein lieber Mann, **J. G. Chr. Vechlöffel**, Briefsortierer, 63 Jahre 1 Monat alt. Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die trauernde Witwe **Eleonore Vechlöffel geb. Jünger**.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft und ruhig im festen Glauben an Gott unser guter Vater, Urgroß- und Schwiegervater, **Johann David Habedank**, Bürger und Fleischermeister hier, in seinem 84. Lebensjahre. Dies lieben Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 6. October 1858.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/26 Uhr verschied sanft und Gott ergeben nach schwerem Krankenlager unsere theuere Cousine **Auguste Friederike Agnes Klingner** nach einem frommen und in Wohlthun nie ermüdenden Leben im Alter von 48 Jahren.

Freunden und Verwandten diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Lhonbergstraßenhäuser, den 6. October 1858.

Die Hinterlassenen.

Unsere Verwandten und Freunde die traurige Nachricht, daß gestern früh bald nach Mitternacht unser freundlicher **Arno**, 11 Monate alt, sanft entschlafen ist.

Dr. Seym und Frau.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme, welche mir beim Dahinscheiden meines theuren Gatten zu Theil wurden, so wie für die ehrenvolle Begleitung seiner Freunde und Bekannten zur Ruhestätte, fühle ich mich gedrungen, hierdurch meinen innigsten Dank auszusprechen. — Leipzig, den 4. Oct. 1858.

L. verw. **Schaacke**.

## Am Grabe

des in dem Herrn entschlafenen  
**Herrn Carl Ludwig Hilliger.**

Dir, wahrhaft edler Menschenfreund und Wohlthäter, der Du uns mit Deiner reichsten Liebe beglücktest, rufen hierdurch noch einmal die Witwen und Waisen, deren treuer Helfer und sorgsamer Vater, die Hülfbedürftigen, welchen Du stets ein Beschützer und bewährter Freund in der Noth warst, und alle Diejenigen, denen Du hier so viel Gutes erwiesen und durch Rath und That beigestanden hast, ihren innigsten, tiefgefühltesten Dank in das bessere Jenseit nach. — Ein bleibendes, unauslöschliches Andenken gründetest Du Dir dadurch in unserem, Dir warm entgegen schlagenden Herzen.

Mögest Du, Braver, dem Ehre, Recht und Pflicht über Alles ging, als Verkämpfer in jenen lichten Höhen den gerechten Lohn Deiner Thaten ernten, Gott der Allgütige den ganzen Reichthum seiner Gnade über Dich ausschütten und Dir die ewigen, seligen Freuden des Himmels zu Theil werden lassen.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag Linsen mit Saucischen.

**Der Hülfverein.** Dppenrieder.

## Ungemeldete Fremde.

Agricola, Sattlerm. a. Wettin, weißer Schwan.  
Arnold, Kfm. a. Borschau, Hotel de Prusse.  
Aken, Fabr. a. Subhann, Palmbaum.  
Aron, Kfm. a. Berlin, Grimm. Straße 23.  
Adler, Kfm. a. Meiszig, Ritterstraße 19.  
Aronsohn, Hdlsm. a. Meiszig, Ritterstraße 33.  
Abraham, Hdlsm. a. Trebsa, Hall. Wäschchen 8.  
Budmann, Kfm. a. Schwerin, Burgstraße 24.  
Bernthal, Kfm. a. Hornburg, St. Dresden.  
Bodras, Commiss. a. Klausenburg, und  
Bordier, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.  
Biernazki, Kfm. a. Hamburg.  
Bothe, Obef. n. Fam. a. Neuz.  
Birkner, Kfm. n. Fr. a. Zeulenroda, und  
Brumme, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum.  
Bäcker, Kfm. a. Venedig, Stadt Breslau.  
Burmann, Kfm. a. Böhm. Reicha, Palmbaum.  
Blau, Hdlsfrau a. Merseburg, Nicolaistr. 11.  
Behrenstamm, Kfm. a. Riga, Brühl 64.  
Bachmann, Kfm. a. Fürth, Nicolaistraße 16.

Bähr, Hdlsm. a. Aken, Stiefel's Hotel garni.  
Barthel, Agent a. Düben, weißer Schwan.  
Bischoff, Getreidehdlr. a. Münchenberg.  
Buz, Hdlsm. a. Winterberg, und  
Berendes, Hdlsm. a. Winterberg, gold. Sieb.  
Burdhardt, Frau Pastor a. Schönwalde, Lebe's Hotel garni.  
Bendir, Kfm. a. Berlin, und  
Burburg, Kfm. a. Barren, St. Hamburg.  
Bramid, Adv. n. Frau a. Cöthen, und  
v. Behr, Dr. a. Philadelphia, Hotel de Prusse.  
Bischof, Obef. a. Münchenheim, und  
Bany, Kfm. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
Blaispiel, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
Camphausen, Kfm. a. Jittau, S. de Russie.  
Caviezel, Kfm. a. Chur, Palmbaum.  
Collet, Colleg.-Secret. n. Fam. a. Petersburg, goldner Hahn.  
Cobrs, Kfm. a. Schneverdingen, Brühl 12.  
Duisberg, Kfm. a. Berlin, Salzgäßchen 6.

Düsing, Kfm. a. Iserlohn, Petersstraße 19.  
Derwis, Kfm. a. Gonnern, Stadt Frankfurt.  
Dittel, Bürgermstr. n. Fr. a. Jony, Palmb.  
v. Djatschkoff, Staatsrath a. Petersb., S. de Pol.  
Davidowicz, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 10.  
Dieme, Kfm. a. Weimar, und  
Dietrich, Kfm. n. Fr. a. Klausenburg, S. de Pologne.  
Ermiş, Kfm. a. Burg, und  
Ernst, Bankinsp. a. Gotha, Palmbaum.  
Engerer, Finanz-Secret. a. Wien, St. Breslau.  
Eichert, Strumpffabr. a. Adv.-Rabenstein, Brühl 51.  
Eger, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 34.  
Godmann, Kfm. a. Jittau, Hotel de Russie.  
Gisenträger, Def. a. Willershausen, grüner Baum.  
v. Erdlen, Cassier a. Ulm, schw. Kreuz.  
Friedmann, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 35.  
Fabian, Kfm. a. Brandenburg, Neultrich 12/13.  
Flegel, Frau n. Fam. aus Eberdorf, Stadt Nürnberg.  
Fronck, Kfm. a. Chemnitz, Pp.-Drod. Eisenb.



Fischer, Kfm. a. Bendzien, Ritterstraße 12.  
 Frische, Factor a. Wilten's, goldener Hahn.  
 Falkenberg, Def. a. Hof, Stadt Wien.  
 Fröbe, Färberstr. a. Wöllnbach, II. Fischg. 6.  
 Freud, Heilste a. Freiberg, Brühl 54 55.  
 Golle, Kabin. n. S. a. Dylau, St. Dresden.  
 Gürtler, Mühlenbes. a. Gr.-Schweidnitz, und  
 Gürtler, Kfm. a. Furgebach, Palmbaum.  
 Gumpf, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchhof 5.  
 Grünlein, Kfm. a. Kolno, Ritterstraße 34.  
 Goldbaum, Kfm. a. Gersow, Nicolaitstraße 11.  
 Gräfe, Strumpfbr. a. Oberfrohna, Ritterstr. 14.  
 Gladen, Hblsm. a. Winterberg, goldenes Sieb.  
 Geiß, Fabrikbes. nebst Frau aus Berlin, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Gernhardt, Kfm. a. Saalfeld, S. de Baviere.  
 Goldberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Gerlung, Commers.-Rath a. Jena, St. Hamb.  
 Gehrenbeck, Kfm. a. Altenburg St. Nürnberg.  
 Griederich, Kfm. a. Pennev, S. de Vologne.  
 Grünlein, Hblsm. a. Acherhausen, Nicolaitstr. 54.  
 Gregoriatis, Stud. a. Achen, Katharinenstr. 7.  
 Gylmann, Buchhldr. a. Weida, St. Frankfurt.  
 Höfer, Kfm. a. Danneberg, Stadt Hamburg.  
 Heinemann, Kfm. a. Berlin, und  
 Heumann, Kfm. a. Saalfeld, S. de Baviere.  
 Heyer, Kfm. n. Ham. a. Niga S. de Russie.  
 Henning, Musikdir. a. Zeitz, grüner Baum.  
 Hansen, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Hahnemann, Kfm. a. Dahme, deutsches Haus.  
 Hofmann, Kfm. a. Obersteinbach und  
 Heinrich, Fabr. a. Fernburg, schwarzes Kreuz.  
 Hüterobst, Kfm. a. Bremen, S. de Vologne.  
 Heber, Rent. n. Tochter a. Gisleben,  
 Hagengut, Kfm. a. Ghemnis, und  
 Hib, Tuchm. a. Reichenberg, Palmbaum.  
 Häring, Def. a. Hof, Stadt Wien.  
 Hennig, Cantor a. Rehdorf, Hamb. Hof.  
 Hader, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.  
 Hirschfeld, Buchhldr. a. Magdeburg, Brühl 64.  
 Hoyer, Antiquar a. Stadt Elm, II. Fleischberg 6.  
 Illher, Opernsänger a. Lautsberg, St. Bresl.  
 Jelles, Kfm. a. Bredy, Ritterstraße 45.  
 Joseph, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
 Kimmel, Kfm. a. Niga, Lebe's H. garni.  
 Krachhardt, Kfm. a. Bamberg, S. de Baviere.  
 Käufer, Antiquar a. Nürnberg, a. Einhorn.  
 Koch, Fabr. a. Marienberg, deutsches Haus  
 v. Klein, Bar. a. Neudamm, Hotel de Prusse.  
 Korfbage, Uhrm. a. Osanabrück, schw. Kreuz.  
 Krause, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Klughold, Dir. a. Hamburg, S. de Vologne.  
 Klein, Agent a. München, Palmbaum.  
 Kroner, Dr. a. Wien, Stadt Wien.  
 Kobosil, Edelsteinhldr. a. Turnau, Petersstraße 21.  
 Kronenberg, Hblsm. a. Bialystok, Ritterstr. 35.  
 Krefes, Hblsm. a. Wittomir, Ritterstraße 11.  
 Kröche, Secret. a. Hof, Stadt Frankfurt.  
 Löwe, Kfm. a. Osterode, Petersstraße 19.  
 Liebholdt, Hblsm. a. Naumburg, Hamb. Hof.  
 Levien, Rkte a. Hamburg, S. II. Str. 14.  
 v. Lowicki, Kupferschm. a. Nienburg, St. Berlin.  
 London, Kfm. a. Warschau, Vachogasse 6.  
 Lantender, Kfm. a. Thorn, und  
 Lipmann, Kfm. a. Thorn, Mittestraße 19.  
 Laowitz, Kfm. a. Berlin, Petersstraße 40.  
 Löwenthal, Kfm. a. Lüttringhausen, Rucksch. 30.  
 Loos, Bürgermstr. a. Anvers, S. de Vologne.  
 Luft, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Löwy, Kfm. a. Berlin, goldner Anker.  
 Lohmann, Mechanikus a. Zeitz, g. Einhorn.  
 v. Lachmide, Hblsm. a. G. odno, St. Rom.  
 v. Lorenz, Freim. a. Niepsche und  
 Ludwig, Control. a. Greiz, deutsches Haus.  
 Levin, Kfm. n. Frau a. Berlin, und  
 v. Landwüst, Richer a. Halle, und  
 v. Landwüst, Kabin. a. Bozetzung, S. de Prusse.  
 Lücken, Def. n. Ham. a. Lutwillenbosch, schw. Kreuz.  
 Martin, Hblsm. a. Winterberg, goldenes Sieb.  
 Matthes, Fabr. a. Wittensdorf, a. Einhorn.  
 Menz, Dir. a. Berthelstorf, St. Nürnberg.  
 de Madraz, Archit. a. Madrid, und  
 Matthes, Privatm. a. Würzburg S. de Prusse.  
 Müller, Fabr. a. Stadt Elm, Münchner Hof.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, S. de Vologne.  
 Menerhof, Kfm. a. Hamburg, Petersstraße 5.  
 Michaelis, Kfm. a. Werms, Frankf. Straße 1.  
 Meinard, Oberstlieutn. a. Petersburg, S. de Pol.  
 Marksohn, Cant. a. Pöfina, und  
 Mener, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Müller, Kfm. n. S. a. Wien, Stadt Wien.  
 Mas, Kfm. a. Ettin, und  
 Müller, Kfm. a. Mügeln, Stadt Berlin.  
 Mandl, Kürschner a. Bregburg, Brühl 64.  
 Meiser, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 26.  
 Nathan, Kfm. a. Hamburg, S. de Vologne.  
 Nörner, Staatsanw. n. Gem. a. Berlin, S. de Pol.  
 Dettler, Frau, a. Greiz, deutsches Haus.  
 Orford, Frau, n. J. r. a. London, St. Dresd.  
 Opel, Fabr. n. Ham. a. Apolda, Palmbaum.  
 Opoegewski, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 10.  
 Perle, Kfm. a. Kalisch, Ritterstraße 34.  
 Popschke, Lehrer a. Zw. kau, St. Hamburg.  
 Portier, Conditor a. Petersburg und  
 Prater, Frau, a. Petersburg, St. Nürnberg.  
 Prebold, Kfm. a. Wadenburg, S. de Vologne.  
 Prager, Kfm. a. G. rurt, Palmbaum.  
 Raqualati, Bramter n. Ham. a. Wien, Hamb. Hof.  
 Quick, Hblsm. a. Winterberg, goldenes Sieb.  
 Richter, Cantor a. Gröbzig.  
 Ruben, Kfm. a. Hamburg, und  
 Ruhl, Frau a. Gilenburg, Lebe's H. garni.  
 Rüdiger, Fabr. a. Außig, Hotel de Russie.  
 Riehe, Kfm. a. Waldheim, Hotel de Prusse.  
 Retter, Hblsm. a. Stuttgart, schwarzes Kreuz.  
 Roienberg, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Bav.  
 Röhl, Kfm. a. Gossengrün, goldner Arm.  
 Rosenheim, Kfm. a. Heidingfeld, S. de Pol.  
 Rosenthal, Kfm. a. Mannheim, Palmbaum.  
 Runge, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchhof 5.  
 R. senthal, Kfm. a. Berlin, und  
 Rthér, Kfm. a. Bielefeld, Brühl 60.  
 Rasche, Hblsm. a. Lissa, Ritterstraße 12.  
 Stern, Kfm. a. Sorau, Nicolaitstraße 11.  
 Erdelmann, Kfm. a. Merzig, Brühl 51.  
 Schentel, Dr., Prof. a. Nürnberg, St. Dresden.  
 Schweizer, Kfm. a. Schramberg, Palmbaum.  
 Seimyer, Kfm. a. Naumburg.  
 Schedlich, Kfm. a. Rochlitz.  
 Schulze, Kfm. n. Fr. a. Poldheim, und  
 Schmadebach, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Schmidt, Bildhauer a. Wien, und  
 Samidt, Hblsm. a. Auerbach, Stadt Breslau.  
 Santer, Kfm. a. Washington, S. de Vologne.  
 Schanz, Hblsm. a. Zeitz, Petersstraße 21.  
 Schwarz, Kfm. a. Jassy, Ritterstraße 19.  
 Seim, Kfm. a. Eickw, Brühl 41.  
 Seelig, Kfm. a. Sondershausen, Hall. Str. 7.  
 Schmutz, Kfm. n. Frau a. Lößnitz,  
 Schwarz, Cantor a. Neudorf, und  
 Spanier, Kfm. a. Bielefeld, weißer Schwan.  
 Schwenter, Priv. a. Bernburg, Eticel's H. g.  
 Steimig, Hblsm. a. Nürnberg, gele. Anker.  
 Stehling, Fabr. a. M. kau.  
 Sonntag, Kfm. a. A. steden, und  
 Steyer, Uhrm. a. D. rau, goldenes Sieb.  
 Stürcke, Banq. a. G. furt, Hotel de Baviere.  
 Sterk, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Sachsenberg, Fabr. a. M. kau, und  
 Siegmann, Obrist a. Borna, grüner Baum.  
 Santer, Kfm. a. Riginzen,  
 v. Schulenburg, Frau a. Berlin, und  
 Schröder, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Schubmann, Kfm. a. Gera, und  
 Schurert, Dr., Adv. a. Schmölln, St. Nürnberg.  
 Stufz, Frau a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Schmidt, Kfm. a. Weißen, und  
 Schneider, Kfm. a. Apolda, Münchner Hof.  
 Sotolowsky, Kfm. a. Bialystok, Ritterstraße 35.  
 Sowerin, Kfm. a. Mohilew, Ritterstraße 10.  
 Sommerfeld, Kfm. a. Margagobowa, Nicolaitstr. 31.  
 Seliger, Kfm. a. Spandau, Brühl 59.  
 Tiwas, Kfm. a. P. low, Brühl 34.  
 v. Thungen, Bar., Hblsm. a. W. burg, St. Rom.  
 Ternte, Hofrath a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Tunkers, Kfm. a. Greeld, Puccstraße 13.  
 Uhlmann, Steinmetzger a. Dresden, Hotel de Pol.  
 Viencz, Schiffseigner a. Neumarkt, S. de Rom.  
 Voimyer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Bav.  
 Vied, Fabr. a. Borhagen, Stadt Breslau.  
 Wagner, Buchhldr. a. Braunschw. , und  
 v. W. leben, Fr., n. T. a. R. ischer, St. Dresden.  
 Weidner, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Wagner, Geschäftsf. o. Ach. und  
 Walz, Def. a. Hof, Stadt Wien.  
 Weinberg, Kfm. a. T. fit, Brühl 64.  
 Windler, Küchenerm. a. G. e, Petersstraße 21.  
 Wolf, Hblsm. a. W. lomir, Ritterstraße 11.  
 Wolf, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
 Weiker, Kfm. a. Schleis, Stadt Nürnberg.  
 Winde, Kfm. a. Ehrenberg, schw. Kreuz.  
 Wolff, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Vologne.  
 Zude, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 6 October. Berl.-Anb. A. u. B. 125<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Stett.  
 112; Köln-Mind. 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschles. A. u. C. 135<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B.  
 —; Gofels-Derb. —; Thüringer 113<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fr.-Wilh.-Nordbahn  
 55<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsh.-Berd. 152<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do. Nat.  
 Anl. 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Loose v. 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 73<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dester. Credit-Anst. 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer Credit-Act. 55<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weimar.  
 Bank-Actien 100 B.; Braunschweiger do. 106; Sauer do. 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Thüringer do. 80; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Preussische do. —; Jassper do. —; Hannov. do. —; Disc.  
 Comm. Anth. 107<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. —; Amsterdam f. S.  
 —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt.  
 —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.  
 Wien, 6. Octbr. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —; do.  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; Nat.-Anl. 82<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;  
 do. 1854 —; Ungarische Grundentlast.-Dbligat. 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bank-  
 Actien 947; Escompte-Actien —; Dester. Credit-Act. 244<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dester.-franz. Staatsb. 259<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ferd.-Nordb. 177<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Donau-

Dampfsch. 522; Elod —; Elisabethbahn 200; Rheinbahn —;  
 Amsterdam —; Augsburg 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a. M. 101<sup>1</sup>/<sub>8</sub> B.;  
 Hamburg 74; London 9. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; Paris 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Münzduc. —.  
 London, 5. Octbr. Consols 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n.  
 diff. 30.  
 Paris, 5. Octbr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 Rente 96. 50; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 74. 10;  
 Span. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. 30; do. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> innere 41<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Silber-Anleihe  
 93; Credit mobil. 1012; Dester. Staatsb. 672; Lomb. Eisen-  
 bahnen-Actien 650; Franz-Josephsbahn 510.  
 Breslau, 5. Octbr. Dester. Bankn. 101 B.; Oberschles.  
 Act. Lit. A. u. C. 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; do. Lit. B. 126<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.  
 Berliner Productenbörse, 6. Octbr. Weizen: loco 50 bis  
 76 Geld. — Roggen: loco 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, Oct. 43, Oct.-Nov.  
 43, Nov.-Dec. 43<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Get. 600 Wispel. — Spiritus: loco  
 18 S., Oct. 18, Oct.-Nov. 18, Nov.-Decbr. 18. Get.  
 40,000 Q. — Rübol: loco 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, Oct. 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Decbr.  
 Novbr. 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Nov.-Decbr. 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, steigend. — Geiste: loco  
 34—45 Geld. — Hafer: loco 27—33 Geld, Oct. 29, Oct.-  
 Nov. 29, Nov.-Decbr. 30.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.